



**DESSOW STELLT SICH VOR**  
**TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG**  
**20 JAHRE ASTRID-LINDGREN-GRUNDSCHULE**  
**75 JAHRE TENNISCLUB WUSTERHAUSEN**  
**MELDEWESEN ONLINE**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser unserer Wusterhausener InfoPost,

auch wenn die Temperaturen uns in diesen Tagen eher an den Frühling erinnern, lohnt sich ein kurzer Blick zurück auf die Winter- und Weihnachtszeit. Viele von Ihnen haben mit ihren Familien, Vereinen und Nachbarschaften dazu beigetragen, dass unsere Orte in einem besonderen Licht erstrahlten. Die zahlreichen Veranstaltungen, Konzerte und Begegnungen haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig und herzlich unser gemeinschaftliches Miteinander ist. Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken. Mit dieser fünften Ausgabe der InfoPost richten wir den Blick nun wieder nach vorn. Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr der **Tag der Städtebauförderung am 09. Mai**, der uns Gelegenheit gibt, die Entwicklung des historischen Stadtkerns sichtbar zu machen. Städtebauförderung ist weit mehr als das Sanieren von Gebäuden – sie schafft Räume für Begegnung, stärkt Identität und eröffnet Perspektiven für die kommenden Generationen. Ich lade Sie herzlich ein, sich zu informieren, mitzudiskutieren und die Projekte mitzugestalten, die unser Wusterhausen weiter voranbringen.



Besonders freue ich mich, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe den Ortsteil **Dessow** näher vorstellen. Dessow ist ein Ort mit Geschichte, Charakter und engagierten Menschen, die sich mit viel Herzblut für ihr Dorf einsetzen. Lernen Sie die Besonderheiten, Initiativen und Gesichter kennen, die Dessow prägen – und vielleicht entdecken Sie dabei auch neue Anregungen für Ihr eigenes Engagement.

Darüber hinaus finden Sie wieder viele spannende Berichte, Einblicke in das Vereinsleben, Hinweise auf Veranstaltungen und Informationen aus Verwaltung und Politik. Unsere InfoPost soll Sie nicht nur informieren, sondern auch verbinden – über Ortsteile, Generationen und Themen hinweg.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffe, dass Sie darin Inspiration, Wissen und vielleicht auch ein wenig Vorfreude auf die kommenden Monate finden.

Herzlichst

Ihr

**Philipp Schulz**

Bürgermeister

## Kontaktinformation

### Anschrift:

Gemeinde Wusterhausen/Dosse  
Am Markt 1, 16868 Wusterhausen/Dosse

### Kontakt:

Telefon: 033979 877-10  
Telefax: 033979 877-40  
E-Mail: kontakt@wusterhausen.de

### Sprechzeiten:

Montag: für Terminkunden\*  
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: für Terminkunden\*  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: für Terminkunden\*

\* nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Am Haupteingang ist eine Klingel angebracht (schwarze Säule neben der Treppe). Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie zum vereinbarten Termin kommen. Sie werden an der Tür abgeholt.

## Fachämter und Ansprechpartner\*\*

### Bürgermeister

Herr Philipp Schulz  
Sekretariat Frau Serk  
Telefon: 033979 877-10  
E-Mail: buergermeister@wusterhausen.de  
Fax: 033979 877-40

### Amt für Innere Verwaltung/Bildung und Soziales

Amtsleiter Herr Gottschalk  
Telefon: 033979 877-16  
E-Mail: gottschalk@wusterhausen.de  
Fax: 033979 877-40

### Amt für Finanzen

Amtsleiter Herr Kolterjahn  
Telefon: 033979 877-12  
E-Mail: kolterjahn@wusterhausen.de  
Fax: 033979 877-40

### Ordnungs- und Bürgeramt

Amtsleiterin Frau Seeger  
Telefon: 033979 877-28  
E-Mail: seeger@wusterhausen.de  
Fax: 033979 877-40

### Amt für Gemeindeentwicklung und Bauen

Amtsleiter Herr Suhrweier  
Telefon: 033979 877-33  
E-Mail: suhrweier@wusterhausen.de  
Fax: 033979 877-40

*\*\*ein vollständiges Kontaktverzeichnis der Verwaltung finden Sie unter [www.wusterhausen.de](http://www.wusterhausen.de) -> Verwaltung -> Mitarbeiter*

## Stellt sich vor



## Dessow – einst ein Bierbrauerdorf

Dessow gelegen an der Straße von Wusterhausen/Dosse nach Neuruppin zwischen Gartow und Lögow wurde 1357 erstmals urkundlich erwähnt. 1638 ist das Dorf vollständig abgebrannt. Die beiden Rittergüter wechselten oft die Besitzer wie von Rohr, von Jürgas, von Chasot, von Grabow, von Kriegsheim, Theodor Gilka bis 1914 zur „Eigenen Scholle“.

Das ehemalige Gutshaus wurde Anfang des 19. Jahrhunderts vermutlich nach Plänen von Schinkel umgebaut, als klassizistischer Putzbau und eines der repräsentativsten Herrenhäuser (Schloss) der Region. Es diente einst als Herrrensitz, nach 1947 als Zentralschule und später als POS. Wegen der Baufälligkeit wurde diese 1971 geschlossen. Nach kurzzeitiger Weiternutzung in den Jahren 1972 und 1973 überließ man das Gebäude dem Verfall. Im Oktober 1989 erfolgte die endgültige Sprengung der Ruine. Das „Weiße Tor“ ist das einzige Überbleibsel, welches das Eingangstor zum ehemaligen Gutshof war. Der Name „Weißes Tor“ geht sehr wahrscheinlich auf ein früheres, auffällig weiß gestrichenes Eingangstor zurück, welches heute nicht mehr vorhanden ist. Der Torbogen selbst hat einen Gelbton.

Der Herr von Chasot war auch gleichzeitig mit den Schillschen Husaren von 1807 bis 1809 Stadtkommandant von Berlin. Wir sagen immer, Berlin wurde auch mal von Dessow aus regiert. Ein Höhepunkt in der Geschichte von Dessow war die Gründung

der Brauerei 1867 durch den Herrn von Kriegsheim. Im Jahre 1912 bildete sich die Wirtegenossenschaft Schloßbrauerei Dessow eGmbH. Im Mai 1972 erfolgte die Verstaatlichung und die Brauerei gehörte dann zum Getränk kombinat Potsdam.

Nach der Wende erfolgte die Reprivatisierung des VEB zur Schloßbrauerei eGmbH. Im Mai 1992 übernahm die Oettinger Brauerei den Betrieb und stellte am 31.07.2009 die Produktion nach 142 Jahre Brautradition für immer ein.

Ende 2024 erwarb die Gemeinde Wusterhausen/Dosse das Gelände. Hier wird in Zukunft der Bauhof seinen Stammsitz haben. Am 28. November 2025 besichtigten Dessower Einwohner das großzügige Areal. Ideen und Vorschläge zur weiteren Nutzung sind gefragt. Räumlichkeiten für Aktivitäten der Dessower – ob jung oder alt, für Handwerk, Kunst, Kultur und Vereine sollen entstehen. An die Brautradition erinnern noch das Brauereimuseum und die denkmalgeschützte Dampfmaschine aus dem Jahr 1916. Eine Besichtigung kann nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Neben dem Brauereigelände befindet sich die Dessower Kirche.



Sie wurde von 1824 bis 1827 neu am jetzigen Standort erbaut, da die alte einst auf dem Gutsgelände abgerissen werden musste. In den Jahren 1968/1970 wurde sie restauriert. 2006 erfolgten ein Neuanstrich und die Restaurierung des angrenzenden „Weißen Tores“. In der beheizten Kirche finden überwiegend im Winter Gottesdienste statt.

Hinter der Brauerei in Richtung

Heilbrunn erinnert noch das Gebäude an die ehemalige Brennerei des Gutes. Es ist heute Lager und Wohnhaus.

Weiter in Richtung Heilbrunn stand früher in Klein Dessow eine Schäferei. Zu der Zeit gab es in Dessow mehr Schafe als Einwohner. So eine Statistik aus den diesen Jahren.

In Richtung Trieplatz befand sich an der Straße der KfL (Kreisbetrieb für Landtechnik und davor Maschinen- und Ausleihstation) für die umliegenden Dörfer. Der KfL bildete auch Lehrlinge aus. Es herrschte in der Zeit ein reges Leben. Heute ist das Areal der Sitz des landwirtschaftlichen Betriebes von Kerstin Weiß.

Weiter in Richtung Trieplatz als letztes Grundstück von Dessow gab es einst eine Obstplantage. Heute hat hier der landwirtschaftliche Familienbetrieb Waldburger seinen Sitz.

Der dritte landwirtschaftliche Familienbetrieb ist der der Familie Kreienkamp gelegen am Ochsensteich neben den Sportplatz.

Auf dem Sportplatz an der Trieplatzer Straße steht das Sporthaus. Einst fanden auf dem Platz Fußballspiele statt. In den vergangenen Jahren nutzte den größten Teil des Areals der Verein Kinder- und Jugendhundesportverein HOTDOGS e.V. Die Kinder erlernen hier den Umgang mit ihren Vierbeinern. Auch einige Veranstaltungen mit den Hunden fanden in der Vergangenheit statt.

Das Sporthaus wird für Versammlungen und Familienfeiern genutzt, der Tischtennisclub trainiert regelmäßig, alle 4 Wochen treffen sich die Kinder zum Basteln und Spielen, Donnerstagmittag gibt es Seniorensport und mehr. In der Adventszeit versammeln sich jedes Jahr unsere Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag im Sporthaus. Die Kinder der Kita „Krümmelkiste“ aus Lögow begeistern alle Anwesenden immer wieder mit ihrem Programm. Am 21.12.2025 gab es zum ersten Mal eine Kinderweihnachtsfeier. Man konnte spielen und basteln, leckeren Kuchen und Stockbrot essen. Zum Schluss erhielt jedes Kind ein kleines Weihnachtsgeschenk. In diesem Jahr soll dies wiederholt werden.

2024 entstand auf dem Sportplatz ein Basketballfeld mit Hilfe von Förder- und Spendengeldern. Dieses wird gut angenommen.

Bis vor Jahren fanden auf dem Areal unsere alljährlichen Dorfeste statt, bevor sie in den Park verlegt wurden.

Die größten Feste in der Vergangenheit waren hier die Feiern „650 Jahre Dessow“ im Mai 2007, „10 Jahre Line Dance“ im September 2016 und „666 Jahre Dessow“ im Juni 2023.

In der Nähe des Sportplatzes befindet sich der Ochsensteich, der einst zum Waschen von Pferdefuhrwerken vom Gut genutzt wurde. Dank einer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme aus einem Windkraftanlagenprojekt in Kantow erfolgte im letzten Jahr die Sanierung des Teiches und des Umfeldes. Zwei Bänke laden jetzt zum Verweilen ein.



Weiter in Richtung Friedensweg hat sich jüngst auf dem ehemaligen Grundstück Probst ein Gewerbetreibender niedergelassen, die Fa. Hein mit Holzhandel und Landschaftsgestaltung. In der Straße gab es auch einst den Fleischer Probst und die Gärtnerei Jagodzinski.

Kurz vor dem Abbiegen auf der Dorfstraße ist zur rechten Seite noch die ehemalige Gaststätte zu sehen, die heute als Wohnhaus genutzt wird. Erstmals erwähnt wurde diese 1837.

In der Dorfstraße befindet sich noch das alte Schulgebäude. Bis zur Wende war hier die Kita untergebracht und heute ein Wohnhaus. Auf der anderen Straßenseite steht das Feuerwehrgebäude der Einheit Dessow (Ganzer/Lögow/Trieplatz).

Ein kleines Stück weiter mitten im Ort gab es ein Dorfkonsum. Nach dem Umbau wird er heute als Wohnhaus genutzt.

Wenn wir nun weiter in Richtung Ganzer fahren, kommen wir zum Bahnübergang. 1902 erhielt Dessow durch die Eisenbahnstrecke Neustadt – Neuruppin einen eigenen Bahnanschluss mit Bahnhof, Gaststätte und Verladestation. Der Personenverkehr wurde zuletzt von der Prignitzer Eisenbahn vorgenommen. Am 09.12.2006 fuhr der letzte Triebwagen offiziell diese Strecke. Nach 104 Jahren wurde die Personenbeförderung auf der Schiene eingestellt. Für den Güterverkehr nutzt man primär diese Verbindung. Eine Wiederaufnahme des Personenverkehrs wird zurzeit diskutiert und geprüft. Auf dem Bahnhofsgelände waren auch jahrelang der Sitz der BHG (Bäuerlich-Handels-Genossenschaft) und des ACZ Dessow (Agro-Chemisches-Zentrum). Diese beiden Betriebe waren zuständig für die umliegenden Orte.

An der Ecke Dorfstraße/Bahnhofsweg konnte man bis Anfang 1990 in der Bäckerei Dieter Dammasch in dritter Generation frische Backware kaufen.

Am Ortsausgang von Dessow in Richtung Ganzer an den „Vier Teichen“ befand sich einmal eine Ziegelei. Der Begriff der Teiche resultiert aus dem Tonabbau.

In der Dorfstraße standen früher auf beiden Seiten Eichen, welche den dörflichen Charakter widerspiegeln. Anfang der 70iger Jahre wichen diese auf der einen Seite wegen des Straßenbaues. Inzwischen mussten einige gefällt werden bzw. wurden Opfer von Stürmen. Im Februar 2026 begann die Ersatzpflanzung. Im Zuge der geplanten Straßenumbenennung könnte die Dorfstraße demnächst „Dessower Allee“ heißen.

Leider ging in der Geschichte des Dorfes viel verloren wie z. B. von Handwerk, Gewerbe, Handel und Schule. Aber wir wollen optimistisch in die Zukunft schauen. Uns an den Dingen erfreuen, die wir noch haben und die wir auch noch ausbauen wollen.

Zum Beispiel findet unser Parkfest in diesem Jahr am Samstag, den 02.05.2026 statt. Hier sind Ideen bzw. Vorschläge der Einwohner für das Programm gefragt.



Da alles sauber und ordentlich sein soll, wird es am Samstagvormittag, den 28.03.2026 ab 9.00 Uhr einen Arbeitseinsatz geben. Nach getaner Arbeit wird der Grill angemacht.

In den letzten Jahren zogen erfreulicherweise viele junge Familien nach Dessow. Die Anzahl der Kinder hat zugenommen. Hinter der Feuerwehr befindet sich ein sehr überschaubarer Spielplatz. Eine Ergänzung mit Spielgeräten wäre wünschenswert. Nach Abriss des ehemaligen Jugendclubs (siehe WIP Ausgabe 4) ist genug Platz vorhanden.

Vor Jahren war die Sanierung des Friedens- und Postweges geplant. 2021 erfolgte der grundlegende Neubau des Friedensweges.



Nun hofft man, dass auch der Postweg in Zukunft erneuert wird. Es gibt immer wieder etwas, was im Ort getan bzw. geändert werden muss. Alle paar Wochen findet im Sporthaus eine öffentliche Ortsbeiratssitzung statt.

Zusammenhalten, gemeinsam anpacken sowie auf Ordnung und Sicherheit achten macht ein Dorf lebenswert. Ohne aktive Bürgerinnen und Bürger geht wenig. Wir danken allen, die interessiert am Dorfleben teilnehmen und sich auch ständig tatkräftig engagieren.

## Aktive Lebensfreu(n)de Gemeinde Wusterhausen e. V.



Der im Jahr 2022 gegründete Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, Ehrenamtler für Einsätze als Gesundheits- und Kulturbuddys zu gewinnen und auszubilden. Die Buddys besuchen mobilitätseingeschränkte/pflegebedürftige Personen in deren Häuslichkeit, um deren Alltag um Bewegung zur Förderung von Koordination, Kraft und somit Selbständigkeit, um Spiele und Gespräche, um Spaziergänge sowie Beschäftigung mit Kunst und Kultur etc. zu bereichern. Ebenso sind sie ausgebildete Rollator-Tanz-Trainer.

Seit dem 2. März 2026 besteht der Vorstand aus Petra Buschke (Vorsitz), Gabi Ide, Ines Porath, Jacqueline Salih (stellv. Vorsitz) und Verena Skiba.

In der Altstadt-Oase in der Kyritzer Straße 8 findet immer montags um 13.30 Uhr ein Rollator-Tanz-Kurs statt. Dieser ist hier dank Förderung für alle Teilnehmer kostenlos.

Zudem leitet Ines Porath (Anmeldung T. 0171 5421 534) seit Januar 2026, immer am ersten und dritten Montag, um 11.15 Uhr, die Selbsthilfegruppe von Angehörigen dementer Menschen an.



Im 1. Quartal 2027 soll wieder ausgebildet werden. Interessierte Bürger der Gemeinde, sehr gern auch aus den Ortsteilen Wusterhausens, können sich bereits jetzt melden und sich ein Bild von der Arbeit der Gesundheits- und Kulturbuddys machen (Kordinatorin Jacqueline Salih, T. 033979 559451).

Zudem bringt sich der Verein mit seinen 26 Mitgliedern im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde, speziell in der Stadt Wusterhausen/Dosse, ein. Durch Teilnahmen an den Gemeindevoranstaltungen mit Programmbeiträgen oder einer Standbetreuung informieren die Mitglieder in den lila T-Shirts über ihre

Arbeit. Zudem pflegen die Ehrenamtler seit Jahren das Lavenfeld an der Schifffahrt - so gut es geht.



Im Jahr 2025 konnte ein Großprojekt des Vereins zusammen mit der Verwaltung der Gemeinde in Umsetzung gebracht werden. Der Fitnesspark am Klempowsee wurde mit den ersten fünf Outdoor-Geräten bestückt, die zum Großteil auch seniorengerecht sind. Die WIP-Ausgabe 3/2025 berichtete bereits.

Ende des Jahres wurde ein weiteres Gerät für Ausdauer- und Kraftübungen aufgestellt. Dieses wird in Kürze ebenso der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Bürger, Gäste der Stadt und natürlich die Gesundheitsbuddys nehmen die Anlage gut an.

Das Projekt ist über Fördermittel des Landes aus dem Pakt für Pflege / „Pflege vor Ort“ und dem Verfügungsfonds „Stadtkern“ finanziert. Den Einbau übernahm der Hausmeisterservice Krieger. Herr Kranz von der DEKRA hat die Prüfungen aller Anlagen vorgenommen und das entsprechende „Okay“ gegeben. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wusterhausen/Dosse, 9.03.2026

## Der Vorstand

## Dessower Interessengemeinschaft e. V.

Im Mai 2007 feierte Dessow 650 Jahre. Hierzu bildete sich ein Jahr vorher ein Festkomitee. Dieses war für die Planung zuständig. Mit der Unterstützung des ganzen Dorfes wurde die Feier ein großer Erfolg. Man spürte hier den Zusammenhalt. Im September 2007 gründete sich in Auswertung der 650-Jahrfeier die Dessower Interessengemeinschaft. Zurzeit verzeichnen wir 59 Mitglieder.

Unser Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Das Ziel ist, die Förderung von Kunst und Kultur, Heimatkunde und -pflege, Denkmalschutz und -pflege sowie zur Ortsverschönerung für die Verbesserung der örtlichen Lebensqualität im Dorf beizutragen.

Im Jahre 2011 richteten wir nach der Schließung der Brauerei in der ehemaligen Schlosserei ein Brauerei-Museum ein mit originalen Maschinen sowie Geräten, von Bildern, Dokumenten und auch einem Teil Dessower Geschichte. Es folgten Renovierungsarbeiten sowie die Herrichtung eines Aufenthaltsraumes.

Eine Attraktion ist die Dampfmaschine aus dem Jahre 1916.



Diese trieb bis 1974 vor allem die Kältemaschine und den Drehstromgenerator an. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens restaurierten Mitglieder die Maschine. Nun kann sie mittels eines Elektromotors in Gang gesetzt werden.

Das Bestehen wurde im Mai 2016 würdig gefeiert unter dem Motto „Unter Dampf“.



Es gab eine Sonderausstellung mit Exponaten der Dampf Freunde Berlin-Brandenburg e. V. und Rathenower Modelleisenbahnverein e. V. sowie die Repräsentation von Heimat- und Fördervereinen.

Das Museum ist inzwischen ein Haus für uns geworden. Hier finden alljährlich Veranstaltungen statt, wie der Markt im November, Trödelmarkt, Konzerte und vieles mehr. Auch Museumsbesuche von kleinen bzw. großen Gruppen sind zu verzeichnen.

Eine Besichtigung ist aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Den Kontakt kann man über die Homepage der Gemeinde Wusterhausen erfahren bzw. am Museumseingang.

Es gibt noch weitere Veranstaltungen vom Verein wie z. B. Kartenspielnachmittage, Weinverkostung, Weihnachtsbaumverbrennen.

In der Vergangenheit waren wir bei Umzügen anlässlich von Dorfjubiläen und Erntefesten mit unserem von Hand gezogenen Bierwagen, vor dem einst Hunde angespannt wurden, präsent.

Auch bei Aktivitäten der Gemeinde, wie Parkfest, Seniorenweihnachtsfeier, Arbeitseinsätzen sind Mitglieder vor Ort. Im Jahre 2024 ergriff der Verein die Gelegenheit, Fördergelder für den Bau eines Basketballplatzes zu bekommen. Dieser konnte auf dem Sportplatz angelegt werden.

Seit Jahren nehmen wir an dem Aufruf „Unser Dorf lebt durch uns“ teil. So erhielten wir Gelder für Zelt, Bänke und vieles andere für das Museum.

Wir wollen weiterhin das Dorfleben interessant und abwechslungsreich gestalten sowie Projekte unterstützen. Ohne die Mithilfe unserer Mitglieder geht gar nichts. Danke an alle.



## Feuerwehr und Feuerwehrverein stellen sich vor

Die Feuerwehreinheit Dessow und der Feuerwehrverein Dessow e.V. ziehen seit Jahren an einem Strang, um Sicherheit, Gemeinschaft und Zusammenhalt in Dessow und den umliegenden Ortsteilen zu stärken.

Der Feuerwehreinheit mit ihren Standorten in Dessow, Ganzer, Lögow und Trieplatz gehörten zuletzt 67 Mitglieder an – darunter 34 Einsatzkräfte, 10 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr sowie 23 Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung.

Am Standort Dessow steht den Einsatzkräften eine leistungsfähige technische Ausstattung zur Verfügung.



Herzstück ist das moderne TLF 4000 (Tanklöschfahrzeug), das mit seinem großen Wassertank das zentrale Einsatzmittel für schnelle und wirkungsvolle Brandbekämpfung bildet – insbesondere dort, wo Wasserentnahmestellen weiter entfernt liegen. Ergänzt wird es durch ein LF 16-TS (Löschgruppenfahrzeug), das dank seiner Tragkraftspritze und Ausstattung zur Wasserförderung über lange Wegstrecken ideal für die Sicherstellung der Wasserversorgung geeignet ist. Beide Fahrzeuge bilden gemeinsam eine ausgewogene Kombination aus moderner Schlagkraft und bewährter Technik – perfekt zugeschnitten auf die Anforderungen der vier Ortsteile.

Doch Feuerwehr in Dessow bedeutet mehr als Blaulicht und Einsätze. Sie steht ebenso für Engagement im Alltag: regelmäßige Ausbildung, gemeinsame Übungen, Nachwuchsgewinnung und Präsenz in allen Ortsteilen der Einheit. Jahr für Jahr investieren die Einsatzkräfte viele Stunden, um bestmöglich vorbereitet zu sein und im Ernstfall zuverlässig helfen zu können.

Der Feuerwehrverein begleitet diese Arbeit eng. Seine Mitglieder unterstützen dort, wo zusätzliche Hände, gute Ideen oder finanzielle Mittel benötigt werden. Gemeinsam sorgen Feuerwehreinheit und Verein dafür, dass Ausbildung, Jugendförderung und Kameradschaft zuverlässig funktionieren und stets gute Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Darüber hinaus organisiert der Verein regelmäßige Vereinsfahrten mit abwechslungsreichen Zielen. Diese Ausflüge stärken die Kameradschaft, lassen Feuerwehr- und Vereinsmitglieder gemeinsam Neues entdecken und vertiefen das Miteinander über den Feuerwehrdienst hinaus.



Wie die Feuerwehreinheit engagiert sich auch der Feuerwehrverein nicht nur am Hauptstandort Dessow, sondern lebt seine Verbundenheit zu allen vier Ortsteilen – Dessow, Ganzer, Lögow und

Trieplatz – ganz selbstverständlich. Da seine mehr als 60 Mitglieder aus genau diesen Dörfern stammen, ist der Verein regelmäßig auch auf Dorffesten, Jubiläen und anderen Gemeinschaftsveranstaltungen dort vertreten. Ebenso begleitet er die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehreinheit. Dabei entsteht Begegnung: beim Zuschauen, Mitmachen, Unterstützen. Jung und Alt kommen zusammen – und Ortsgrenzen verschwimmen.

## Neues Leitungsteam im Pflegewohnhaus Wusterhausen stellt sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wusterhausen und Umgebung, seit November 2025 darf ich die Aufgabe des Einrichtungsleiters im Pflegewohnhaus Wusterhausen übernehmen. Mein Name ist Tino René Marx, ich bin 50 Jahre alt und lebe selbst hier in Wusterhausen. Daher ist es mir besonders wichtig, mich und unsere neue Pflegedienstleitung kurz vorzustellen.

Seit 1996 arbeite ich in der Pflege und habe in dieser Zeit viele unterschiedliche Bereiche kennengelernt – von der ambulanten Pflege bis zur stationären Versorgung. Seit 2018 bin ich examinierte Pflegefachkraft. Besonders prägend war für mich meine Tätigkeit als Teamleiter in der Gerontopsychiatrie in den Ruppiner Kliniken. Darüber hinaus habe ich Weiterbildungen zum Qualitätsbeauftragten, zur Pflegedienstleitung sowie im Bereich Hygiene absolviert.



Tino René Marx

Mit diesen Erfahrungen möchte ich dazu beitragen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses weiterhin gut versorgt, sicher und vor allem zuhause fühlen.

An meiner Seite arbeitet unsere neue Pflegedienstleitung Frau Silke Echtmann.



Silke Echtmann

Sie ist 32 Jahre alt, ebenfalls in Wusterhausen zuhause und seit 2014 examinierte Pflegefachkraft. Frau Echtmann hat eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung abgeschlossen und ist zudem als Praxisanleiterin tätig. Damit bringt sie viel Engagement und Fachwissen mit – insbesondere auch in der Ausbildung des Pflegenachwuchses.

Gemeinsam mit unserem engagierten Team möchten wir die gute Arbeit im Pflegewohnhaus Wusterhausen fortführen und

die Pflege weiterhin menschlich, fachlich und zukunftsorientiert gestalten.

Im Zuge aktueller Umstrukturierungen gibt es derzeit auch eine seltene Gelegenheit: Aktuell stehen zwei freie Einzelzimmer zur Verfügung, und es besteht momentan keine Warteliste.

Darüber hinaus sind wir gerne Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Wenn Sie sich beispielsweise zu Pflegegraden, Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder allgemeinen Möglichkeiten der Pflege und Betreuung informieren möchten, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir unterstützen Sie gern mit Rat und Erfahrung.

**Kontakt:**

Pro Seniorenpflege e. V.  
 Pflegewohnhaus Wusterhausen  
 Borchertstraße 9  
 16868 Wusterhausen  
 Telefon: 033979 / 820

Ich freue mich gemeinsam mit Frau Echtmann und unserem Team darauf, weiterhin für die Menschen in Wusterhausen und Umgebung da zu sein.

Ihr Tino René Marx

**Neuer Gemeindegemeinderat**

Knapp 1.000 wahlberechtigte evangelische Einwohner der Gemeinde Wusterhausen/Dosse waren am 1. Advent zur Wahl des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen aufgerufen. Die Kirchengemeinde umfasst die meisten Wusterhausener Ortsteile nördlich der B 167. Am dritten Advent wurden die ausscheidenden Kirchenältesten mit Dank für ihr jahrelanges Engagement feierlich verabschiedet: Marina Fiedler (Ganzer), Evelyn Kodalle (Wusterhausen), Jörg Köppen (Gartow), Andreas Paul (Bantikow) und Monika Volkmer (Kantow) sowie die Ersatzältesten Dr. Paul Blaschke (Bantikow), Friedhelm Gerstenberger (Ganzer) und Ronny Leßmann (Wusterhausen).



Foto: Axel Herrmann

Zugleich wurden die neu bzw. wiedergewählten Kirchenältesten in ihr Amt eingeführt: Ute Blume (Wusterhausen), Anne Gaßmann (Gartow), Stefanie Herde (Metzelthin), Christine Leusmann (Brunn), Aaron Looney (Wusterhausen), Falk Lutz (Wusterhausen), Jörg Mertens (Trieplatz), Uta Müller (Wusterhausen), Margret Peters (Dessow), Melanie Sayferth-Frank (Bantikow), Annemarie Scholtz (Wusterhausen), Rainer Schroeder (Wusterhausen), Gerd Schütte (Dessow) und Karl-Friedrich Schütte (Wusterhausen). Ersatzälteste sind Jaqueline Förster (Schönberg), Jens Engelhardt (Wusterhausen) und Thomas Fleischer (Wusterhausen). Auf der ersten Sitzung wurde Karl-Friedrich Schütte zum Vorsitzenden gewählt.

Gemeinsam mit Pfarrer Alexander Bothe bilden die Kirchenältesten den Gemeindegemeinderat, das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er trägt die Verantwortung für die kirchlichen Dienste und das kirchliche Leben, für den Erhalt der Kirchengebäude, die Finanzen und die Verwaltung. Die Aufgabe in diesem Ehrenamt ist groß. Im Bereich der Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen gibt es zehn Kirchengebäude, eine Kirchenruine, vier Friedhofskapellen, drei Pfarrhäuser, ein Gemeindehaus und neun kirchliche Friedhöfe.

Im Mittelpunkt steht jedoch das kirchliche Leben mit den Diensten und Angeboten der Kirchengemeinde. Das sind nicht nur die

wöchentlichen Gottesdienste mit Kindergottesdienst und Telefonübertragung. Daneben gibt es zahlreiche Angebote für Kinder (Christenlehre, KidsCamp, Familienkirche), für Jugendliche (Konfirmandenunterricht, Jugendgruppen), für Frauen, Männer und Senioren, für Musikinteressierte (Chor und Konzerte) und Bibelinteressierte (Hauskreis und Bibelstunde). Die Kaffeestube ist ein beliebter offener Treff jeden Dienstag vormittags im Alten Pfarrhaus, zu dem jeder und jede herzlich eingeladen ist.

Der Kirchengemeinde gehört knapp ein Viertel der Einwohner an. Sie ist im kulturellen und sozialen Leben der Gemeinde nicht wegzudenken. Menschen finden seelsorgerliche Begleitung an Wendepunkten ihres Lebens. Es tut gut, sich in der kirchlichen Gemeinschaft aufgehoben zu wissen. Für all das stehen die Kirchenältesten ehrenamtlich ein.

Weitere Informationen sowie Termine und Gemeindebrief unter [www.kirche-wusterhausen.de](http://www.kirche-wusterhausen.de)

**Neue Mitarbeiter in der Kirchengemeinde**

Kantorin Judith Looney ist vielen noch aus ihrer ersten Zeit in Wusterhausen bekannt. Von 2008 - 2012 war sie bereits Kantorin für Wusterhausen und Neustadt. Nach dreizehn Jahren in Tübingen, wo ihr Ehemann Aaron als Dozent an der Universität tätig war, ist die Familie nun mit inzwischen drei Kindern im Alter von 10, 15 und 17 Jahren zurückgekehrt. Mit einer halben Stelle arbeitet Judith Looney in der Kirche, mit einer anderen Stelle



als Musiklehrerin an der Neustädter Schule. Der Schwerpunkt liegt bei der Leitung des Gospelchores und der Begleitung von Gottesdiensten in Wusterhausen und in der Region. Außerdem organisiert sie den Musiksommer und arbeitet hier mit dem Kulturverein zusammen, der ihn seit Jahren finanziell unterstützt. Neugierige sind zu jeder Chorprobe montags um 19.30 Uhr im Kaland herzlich willkommen! Kontakt: Judith Looney, 033979 789715



Joshua Lorenz hat Theologie studiert, ist gelernter Maurer und Familienvater von bald drei Kindern. Mit seiner Frau Clara ist er vor zwei Jahren nach Lögow gezogen. Dort wurde ein Hof erworben und in viel Eigenarbeit hergerichtet. Die Christenlehrekinder in Wusterhausen und Neustadt freuen sich, dass er die Nachfolge von Marianne Spitzner angetreten hat. Noch ist der Stundenumfang wegen der berufsbegleitenden

Ausbildung zum Gemeindepädagogen etwas eingeschränkt. Im Sommer wird er erstmals das KidsCamp begleiten, das die Kirchengemeinde in diesem Jahr zum sechzehnten Mal anbietet.

**Kontakt:**

Joshua Lorenz, 0160 96502703  
 Infos und Anmeldung für das KidsCamp für Kinder von 8 bis 12 Jahren hier:



EV. HOFFUNGSKIRCHENGEMEINDE  
Wusterhausen

KIRCHE MIT KINDERN

# KIDSCAMP

WANN? 09.-15.  
AUGUST 2026

WO? WALDSCHULE  
HAINHOLZ IN PRITZWALK

WAS? BUNGALOWS, BIBELN,  
BADEN UND BRETTSPIELE

WER? ALTER 8-12

KOSTEN?  
100€

GEMEINDEBÜRO: 033979 14767

WWW.KIRCHE-WUSTERHAUSEN.DE



Yvonne Grunert ist die Nachfolgerin von Ruth Rauhöft im Gemeindebüro. Sie ist für die Verwaltung der kirchlichen Friedhöfe zuständig. Aber auch alle anderen Büroangelegenheiten der Kirchengemeinde sind bei ihr in guten Händen. Die Öffnungszeiten des Büros im Pfarrhaus St. Petri Str. 7 sind Di, Mi und Fr von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr.

Vom 1. März 26 bis 30. September 27 ist Dominik Herbst Vikar in Wusterhausen. Das Vikariat ist die praktische Ausbildungsphase nach dem ersten theologischen Examen an der Universität und schließt mit dem zweiten Examen ab. Dominik Herbst war bereits zwei Jahre lang als CVJM-Mitarbeiter in der Prignitz und auch in Wusterhausen tätig. Nun bereichert er Wusterhausen in allen Bereichen der Gemeindearbeit.



Fotos: privat

## OFC BWB Haseltown

### Fußballeidenschaft trifft soziales Engagement

Tue Gutes und berichte drüber – unter diesem Motto engagiert sich der OFC BWB Haseltown weit über den Fußball hinaus. Der Zusammenschluss der beiden Fanclubs OFC Haseltown (gegründet von Michael Spitzer) und Blau-Weißes Blut (gegründet von Marco Schulz) zählt inzwischen rund 120 Mitglieder, darunter auch Fans aus den USA, Ungarn und der Schweiz.

Sportlich ist der Club bestens aufgestellt: Mit zwei eigenen Fußballteams nimmt der OFC regelmäßig an Turnieren teil. Das wichtigste Highlight ist der Hertha-Cup, das Turnier der offiziellen Hertha-Fanclubs – und diesen konnte der OFC BWB Haseltown bereits zweimal gewinnen, 2023 und 2025.

Doch die Mitglieder wollen nicht nur auf dem Platz etwas bewegen. Seit 2025 engagiert sich der Fanclub auch caritativ. Zum Start wurden Weihnachtssüßwaren im Wert von rund 3.500 Euro gesammelt und an das Westend-Krankenhaus sowie an die Kinderkrebstation des Waldkrankenhauses Spandau übergeben. Zusätzlich spendete der Club Neugeborenen-Wäsche für die Geburtsstation des Waldkrankenhauses.

Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig gesammelt in den Rewe-Märkten in der Rauchstraße und der Daumstraße in Berlin-Spandau. Erstmals ging die Hälfte der Süßwarenspende an die kommunalen Kitas der Gemeinde Wusterhausen/Dosse. Gemeinsam übergaben Marco Schulz und Bürgermeister Philipp Schulz am 27. Januar die Spenden an die Einrichtungen.



Kita Regenbogen in Wusterhausen/Dosse



Kita Krümelkiste in Lögow

Die zweite Hälfte der Sammlung ging an die Obdachlosenhilfe „1892 hilft“ von Hertha BSC – ein weiterer Beitrag, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen.

Der OFC BWB Haseltown zeigt eindrucksvoll, wie Fußballbegeisterung, Gemeinschaft und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Ein starkes Zeichen – für Berlin und für Wusterhausen/Dosse.



Kita Parkspatzen in Nackel

## Entwicklung der Gemeinde



### Reparatur des Rentnersteges

Noch im Dezember 2025 erfolgte die Reparatur des sogenannten Rentnersteges in Wusterhausen/Dosse am Klempowsee. Die Arbeiten wurden durch Mitarbeiter der Gemeinde ausgeführt.



Somit kann das Frühjahr kommen! Auf dem Rentnersteg können nun das Wetter und die Natur wieder genossen werden.

### Information zum Repowering im Windpark Kantow

Der Transport der Großkomponenten für das Repowering im Windpark Kantow steht kurz bevor. In den Kalenderwochen 12 bis 15 werden Rotorblätter, Stahlturmsegmente, Gondeln, Naben und Triebstränge der drei neuen Anlagen mit Hilfe von nächtlichen Schwertransporten in das Windparkgebiet geliefert.



Ab Mitte April wird ein Großkran mit der finalen Errichtung der Windkraftanlagen beginnen. Die mechanische Fertigstellung aller drei Anlagen ist für Mitte Mai vorgesehen.

Wir bedanken uns im voraus für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme während der Transportnächte.

Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:

IBW GmbH Berlin

Tel. 030 - 311 986 70

oder per Mail: [s.reineke@ibwgmbhberlin.de](mailto:s.reineke@ibwgmbhberlin.de)

**Johannes Küpper**  
Projektleiter

Windpark Kantow GmbH & Co. KG

## Forum



### Nach Wriezen...

#### Eindrücke einer Informationsfahrt

Vielleicht erinnert die Überschrift den einen oder die andere an den gleichnamigen Dokumentarfilm von Regisseur Daniel Abma. Wer den Film noch nicht kennt, kann ihn sich gern einmal ansehen – doch diesmal geht es um etwas anderes.

Am Samstag, den 21. Februar, machten sich zwölf Personen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Schulzendorf, Wriezen und Thüringswerder. Mit dabei waren Gemeindevertreterinnen und -vertreter, sachkundige Einwohner des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Ordnung, Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) „Brunn gegen Biogasanlage“ sowie der Bürgermeister. Eingeladen hatte der Vorhabenträger, der in Brunn eine optimierte Biomethananlage errichten möchte.

#### Ein gemeinsamer Start in den Tag

Um 9 Uhr startete der Bus in Wusterhausen. Wenig später stiegen die Vertreterinnen und Vertreter der BI in Brunn zu. Der erste Halt war ein Landwirtschaftsbetrieb in Schulzendorf, wo die Gruppe mit einer kleinen Stärkung begrüßt wurde.

Im Anschluss informierte der Vorhabenträger im Konferenzraum über die Entwicklung des Anlagenstandortes in Thüringswerder. Auch dort hatte er ein schwieriges Erbe übernommen: Der ursprüngliche Betreiber war insolvent gegangen, die Akzeptanz in der Bevölkerung war gering und zahlreiche rechtliche Fragen mussten geklärt werden. Schritt für Schritt wurde der Standort jedoch stabilisiert und weiterentwickelt.

#### Parallelen zu Brunn

Auch in Brunn war der damalige insolvente Betreiber aktiv gewesen – ein Umstand, der vielen Brunnerinnen und Brunnern noch äußerst negativ in Erinnerung ist. Das erschwert heute die Akzeptanz für das neue Vorhaben, zumal der geringe Abstand zur bestehenden Anlage für Kritik sorgt.

In Thüringswerder hingegen konnte die Bevölkerung durch eine verlässliche Betriebsführung und transparente Kommunikation überzeugt werden. Besonders positiv wirkte dort die direkte Belieferung der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) in Wriezen.

#### Besuch der BHKW in Wriezen

In Wriezen besichtigte die Gruppe die beiden Blockheizkraftwerke (BHKW), die mehrere Mehrfamilienhäuser mit Wärme versorgen. Auch für Brunn könnte dies eine Perspektive sein, sollte die Anlage in Betrieb gehen. Nach einem kurzen Eindruck der Geräuschkulisse vor Ort führte die Fahrt weiter nach Thüringswerder auf das Gelände der Biogasanlage.

#### Eindrücke aus Thüringswerder



Die Anlage machte insgesamt einen gepflegten und gut geführten Eindruck. Geräusche waren hörbar, allerdings wird der Lärm- schutz in Brunn deutlich umfangreicher ausfallen. Auch Gerüche

waren in unmittelbarer Nähe zu Maissilo und Mistsilo wahrnehmbar – ein Punkt, der naturgemäß unterschiedlich empfunden wird. Während der Bürgermeister sich an die „frische Landluft“ seiner Kindheit in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse erinnert fühlte, reagierten einige BI-Mitglieder deutlich sensibler.

Für Brunn ist jedoch wichtig: Dort werden tierische Reststoffe nicht im Freien gelagert. Eine geschlossene Halle mit Abluftanlage und Biofilter soll dafür sorgen, dass Geruchsbelastungen erheblich reduziert werden.

### Rückfahrt und Ausblick

Nach einer ausführlichen Besichtigung ging es zurück in die Gemeinde. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich an einem Samstag Zeit genommen und sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Das Bauleitplanverfahren wird fortgeführt. Gemeindeverwaltung, Gemeindevertretung, Bürgermeister und Bürgerinitiative werden den Prozess weiterhin eng begleiten.

## Wusterhausen blickt in die Zukunft

### Einladung zum Tag der Städtebauförderung im Rathaus

Unsere Stadt an der Dosse befindet sich im stetigen Wandel und die Ergebnisse unserer gemeinsamen Bemühungen um ein attraktives Stadtbild sind an vielen Stellen bereits sichtbar. Um diese Fortschritte zu feiern und über laufende Projekte zu informieren, lädt die Gemeinde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **Samstag, den 9. Mai 2026**, herzlich zum Tag der Städtebauförderung in das Rathaus ein.

Sie detaillierte Einblicke in die zahlreichen Projekte der Städtebauförderung und der Altbauaktivierung.

Ein besonderes Highlight des Tages ist die Möglichkeit, den **dritten Bauabschnitt des Rathauses** aus nächster Nähe zu erkunden. Sowohl das Kellergeschoss als auch das Dachgeschoss werden für Besichtigungen geöffnet, sodass jeder Gast sich ein eigenes Bild vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten machen kann. Neben den Arbeiten am Rathaus stehen weitere spannende Vorhaben im Mittelpunkt. Dazu gehört das Konzept zur **Klimaanpassung des Marktplatzes**, das zeigt, wie unser zentraler Treffpunkt für veränderte klimatische Bedingungen fit gemacht wird. Zudem wird ausführlich über den Stand der Sanierung und den geplanten **Umbau der Alten Schule** berichtet, die als historisches Zeugnis unserer Stadtgeschichte eine neue Bestimmung finden wird.

Auch das Objekt in der **Neuen Poststraße 2** wird zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Welche das ist und wie Sie dazu beitragen können, erfahren Sie vor Ort. Die Gemeinde möchte diesen Tag nutzen, um mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren, was dieses Gebäude für die Stadt bieten kann. Die Bürgerinnen und Bürger sind daher ausdrücklich eingeladen, ihre eigenen Ideen und Visionen mitzubringen. Jede Anregung und jeder kreative Vorschlag aus der Einwohnerschaft ist willkommen, um gemeinsam einen lebendigen Ort im Herzen von Wusterhausen zu schaffen.

Der Bürgermeister, der Leiter des Amtes für Gemeindeentwicklung und Bauen sowie Vertreter der BIG Städtebau freuen sich auf einen inspirierenden Tag und zahlreiche gute Gespräche über die Zukunft unserer Heimatstadt.

## Kultur & Events



### Sommerfrische Bildersuche - Wer hat noch keine Mitmach-Karte?

Abbildung:

Wegemuseum  
Am Markt 3  
16888 Wusterhausen/Dosse

**Bildersuche**  
Sommerfrische Leinwände im Stadtraum Wusterhausen gesucht!  
Haben Sie irgendwo im Restaurant, im Laden, im Museum oder wo auch immer in Wusterhausen eines der Fensterbilder im XS entdeckt? Wenn Sie auch die 6. Stadtbildersuche mitmachen möchten, dann ist dies Ihre Chance! Auf unserer Website (www.wusterhausen.de) können Sie sich eine Mitmach-Karte ausfüllen und diese an den Stadtbauamt einreichen.

**Und nun fragen wir Sie:**  
Haben Sie irgendwo im Stadtraum in Wusterhausen eines der Fensterbilder im XS entdeckt? Wenn Sie auch die 6. Stadtbildersuche mitmachen möchten, dann ist dies Ihre Chance! Auf unserer Website (www.wusterhausen.de) können Sie sich eine Mitmach-Karte ausfüllen und diese an den Stadtbauamt einreichen.

**Gesucht werden folgende Arbeiten:**  
1. **Imbiss-Gebäude**, Sommer, Sonne, Spiegel  
2. **Kapje Müller**, Wusterhausen, Imbiss  
3. **Freizeit-Zentrum**, Zirkus  
4. **Katrin Maassen-Braun**, „Linsen“ (Linsen)  
5. **Sonnen-Strahlen**, „Linsen“ (Linsen)  
6. **Katje Merz**, „Linsen“ (Linsen)

**Wo haben Sie die Arbeiten gesehen?**

1	2	3	4	5	6
Ort: _____	Ort: _____	Ort: _____	Ort: _____	Ort: _____	Ort: _____
entdeckt am: _____	entdeckt am: _____	entdeckt am: _____	entdeckt am: _____	entdeckt am: _____	entdeckt am: _____

**Tag der Städtebauförderung 2026**  
von Bund, Ländern und Gemeinden

**Imbiss, Infos und Ideen**

**9. Mai ab 11 Uhr im Rathaus**

Der Aktionstag steht in diesem Jahr unter dem passenden Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ und bietet eine ideale Gelegenheit, einen genaueren Blick hinter die Kulissen der Stadtentwicklung zu werfen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. **Bei Imbiss und Getränken** erhalten

Sommerfrische Leinwände warten auf ihre Entdeckung! Haben Sie irgendwo im Restaurant, im Laden, im Museum oder wo auch immer in Wusterhausen eines der Fensterbilder vom Bahnhof in XS entdeckt?

Haben Sie vielleicht auch eine eigene Geschichte zu den Bildern, die Sie mit uns teilen möchten? Wir freuen uns auf Ihre Texte und Erzählungen, die wir gern für die Weiterführung des Projektes „Sommerfrische“ nutzen möchten.

Also: Mit dem Frühling nimmt unsere Bildersuche Fahrt auf – es gibt etwas zu gewinnen! An sechs geheimen Orten im Stadtgebiet finden Sie bei genauem Hinsehen sechs Rahmen mit den Bildern, die seit November 2024 den Bahnhof schmücken. Alle Motive sind von Wusterhausener Original-Ansichten inspiriert. Holen Sie sich die Mitmach-Karte in der Touristinfo und halten Sie die Augen offen nach dem Springbrunnen, dem Wassermann, den Bootsausflüglern, dem Engel, den Badenden und dem Segelboot. Die ausgefüllte Karte geben Sie dann einfach im Wegemuseum ab. Auf dem Altstadtfest findet am 6. Juni 2026 auf der Bühne die Verlosung statt.

Viel Spaß beim Suchen!

## Seit 27. Februar neue Fotoausstellung in der Galerie Alter Laden



Der Kulturverein Wusterhausen e.V. lud am 27. Februar zur Eröffnung der neuen Fotoausstellung in die Galerie Alter Laden ein. Unter dem Titel „Wusterhausen/Dosse – Ordnung und Chaos“ zeigt die Fotogruppe „GroßeKlasse“ der Jugendkunstschule Neuruppin ihre ganz eigene Sicht auf die Stadt. Die Ausstellung ist bis auf Weiteres zu den regulären Öffnungszeiten des Hauses Am Markt 3 zu sehen.

Mehr zu den Fotokünstlern: [jks-fotografie.jimdofree.com](https://jks-fotografie.jimdofree.com)

## Aufforderung zum Anradeln am 25. April


Sparkasse  
Prignitz

# 25. April 2026



Die Prignitz radelt an  
Saisonstart in Pritzwalk

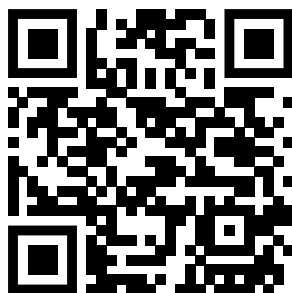




Die Prignitz radelt an! Am 25. April geht's nach Pritzwalk – die Kleeblattkommunen sind dabei.

Der Tourismusverband Prignitz lädt am Samstag, 25. April, alle Fahrrad-Fans zur Eröffnung der Radfahrersaison ein, nach Pritzwalk zu radeln.

Das Kultur- und Tourismusbüro in Kyritz organisiert für die Einwohnerinnen und Einwohner der Kleeblattregion eine gemeinsame Tour. **Die Wusterhausener Radler treffen sich um 9:10 Uhr am Parkplatz Komma10, An der Klemp-**



Seite des Tourismusverbandes Prignitz mit weiteren Angaben zum Tourverlauf

**nitz 9.** Sie erwarten dort die Neustädter, die bereits um 8:30 Uhr losgeradelt sind.

Gemeinsam fährt die Gruppe durch die Innenstadt von Wusterhausen und grüßt das Wusterhausener „Frühlingserwachen“. Dann geht es über den Radweg an der B5 bis nach Kyritz auf den Marktplatz, wo um 10 Uhr alle Kleeblatt-Radler gemeinsam nach Pritzwalk abfahren.

Die geplante Tour führt durch das Knotenpunktnetz auf schönen Radwegen und ruhigen Straßen zum Zielort.

Die Gesamtstrecke ab Wusterhausen beträgt 48 Kilometer. Natürlich wird unterwegs auch eine Pause gemacht.

In Pritzwalk können sich die Radler auf Speis und Trank freuen. Es erwartet sie ebenfalls ein abwechslungsreiches Bühnen-Programm. Anschließend geht es weiter mit dem „Pritzwalker Frühlingserwachen“, dem traditionellen Frühlingsfest in der Innenstadt, das in diesem Jahr ganz im Zeichen der 770-Jahrfeier der Stadt steht.

Die Rückfahrt erfolgt in Eigenregie. Für eine begrenzte Anzahl Teilnehmer-Fahrräder ist die Rückfahrt mit der Regionalbahn RB73 um 15.35 Uhr oder um 19.35 Uhr von Pritzwalk nach Kyritz möglich. Bitte in diesem Fall bis spätestens 9. April in Kyritz anmelden.

### Tour-Anmeldung mit individueller Rückfahrt bis 23. April:

#### Touristinformation, Wegemuseum, Bibliothek

Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Telefon: 033979 87760

Email: [tourismusbuero@wusterhausen.de](mailto:tourismusbuero@wusterhausen.de)

oder

#### Kultur- und Tourismusbüro

Maxim-Gorki-Straße 32, 16866 Kyritz

Telefon: 033971 85255,

Email: [tourismus@kyritz.de](mailto:tourismus@kyritz.de)

## Auftakt der Aktion STADTRADELN am 23. Mai in Wusterhausen/Dosse



Vom 23. Mai bis zum 12. Juni 2026 beteiligt sich der Landkreis Ostprignitz-Ruppin wieder an der Aktion STADTRADELN. In diesen drei Wochen sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei Kilometer für ihr STADTRADELN-Team zu sammeln. Die Aktion steht für die engagierte Förderung des Radverkehrs, aktiven Klimaschutz, mehr Lebensqualität in den Kommunen und natürlich für mehr Spaß beim Radfahren.

Wusterhausen/Dosse nimmt zum zweiten Mal an der europaweiten Kampagne teil. Schon mal vormerken: Die Auftakt-Radtour für den Landkreis führt am 23. Mai durch das Gemeindegebiet von Wusterhausen.

Für alle, die in diesem Jahr erstmals mitradeln möchten: Wie funktioniert das Kilometersammeln?

Jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer während der dreiwöchigen Aktionszeit kann auf der Aktionsseite eingetragen oder über die offizielle STADTRADELN-App direkt aufgezeichnet werden. Radelnde ohne Internetzugang können ihre gefahrenen Kilometer auch wöchentlich per Kilometer-Erfassungsbogen in der Touristinformation melden.

Die Teilnehmenden schließen sich zu Teams zusammen. Am Ende werden die Kilometerleistungen ausgewertet und verschiedene Prämierungen vergeben, zum Beispiel:

- Wer hat pro Radlerin bzw. Radler die meisten Kilometer erreicht?
- Welches Team war am aktivsten?
- Welche Schule hat die meisten Kilometer gesammelt?
- Welche Kommune im Landkreis hat die meisten Kilometer pro Kopf erradelt?

Weitere Informationen zur Aktion und zum Ablauf der Auftakt-Radtour werden demnächst auf den Internetseiten des Landkreises und der Gemeinde veröffentlicht.

## Neue Mitmach-Angebote im Wegemuseum

Das Wegemuseum bietet bewährte und neue Möglichkeiten sich einzubringen.

**Das Stadtgespräch** als gemeinsame Initiative des Wegemuseums und des Kulturvereins dient dem Austausch zu aktuellen Themen nicht nur des Museums, sondern auch der Stadtentwicklung. Zur Zeit stellen wir darüber hinaus den Stand der Aller.Land-Projekte vor und bitten um rege Teilhabe an unseren Vorhaben. Die nächsten Stadtgespräche finden jeweils am Donnerstag, dem 16. April und am 21. Mai um 18 Uhr in der Galerie Alter Laden statt.

**Die aktuelle Ausstellung** zum Nachlass des Dr. Georg Ipscher (1860-1935) mit seiner Sammlung von Fotos aus Kamerun führt nicht nur ins ferne Afrika – sein Wirken in der Stadt Wusterhausen harrt ebenso wie das seines Vaters noch der genaueren Aufarbeitung. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über den Sohn der Stadt zu erfahren!

### Osterferienangebot für Kinder:

Am 2. April ab 10 Uhr kann man das Korbflechten lernen. Unter Anleitung der Kinder- und Jugendkoordinatorin Christin Zenke entstehen Körbe und es gibt viel Wissenswertes rund um die lange Tradition dieses Handwerks zu erfahren.



Das Wegemuseum Wusterhausen plant eine **neue Workshop-Reihe**, in der Interessierte verschiedene handwerkliche, kreative und historische Fähigkeiten entdecken oder vertiefen können. Es gibt bereits einige Ideen, für die sich erste Interessierte gemeldet haben und für die fachkundige Anleitung organisiert werden kann.

Für alle, die sich für Geschichte begeistern und gern selbst in alten Quellen lesen möchten, sind Kurse zur Recherche in historischen Dokumenten und alten Handschriften geplant. Dabei können Teilnehmende lernen, Kurrent- und Sütterlinschrift zu lesen und zu schreiben. Der Spaß am gemeinsamen Entdecken und Entschlüsseln alter Texte soll dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Darüber hinaus ist auch an eine klassische Schulung von Ortschronisten sowie an die Ausbildung von Stadt- und Kirchenführern gedacht. Beliebt sind traditionelle Handarbeitstechniken wie Stricken oder Sticken, aber auch Spinnen oder Nähen.



Solche Kurse bieten nicht nur die Gelegenheit, alte Fertigkeiten wiederzuentdecken, sondern auch Raum für Austausch, Gespräche und gemeinsames Arbeiten – warum also nicht auch im Wegemuseum?

Auch kreative Ideen sind willkommen. Wer kennt das nicht: Ein Lieblingsstück aus Modeschmuck ist beschädigt oder einfach aus der Mode gekommen. In einem Workshop könnte daraus neuer Schmuck selbst gestaltet werden – nachhaltig und mit viel Freude am eigenen kreativen Ergebnis.

Manches alte Möbelstück ist mit Erinnerungen verbunden, aber nicht mehr ansehnlich. Wie wäre es, wenn man es unter fachkundiger Anleitung selbst restaurieren und aufarbeiten könnte?



Für Fotografiebegeisterte gibt es ebenfalls spannende Pläne: Aus Museumsbeständen wird derzeit ein Fotolabor für Kurse zur Analogfotografie zusammengestellt. Vielleicht entsteht daraus sogar wieder ein Fotoclub, wie er in Wusterhausen schon einmal Tradition war.

Und eine andere Idee möchten wir wiederbeleben: Wer hätte Lust, sich an einer Wandergruppe zu beteiligen, die insbesondere den Seerundweg Wusterhausen gemeinsam erkundet und pflegt? Denn Wege werden am besten erhalten, indem man sie regelmäßig geht.

Welche Workshops tatsächlich stattfinden, richtet sich nach dem Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb sind alle eingeladen, sich beim Museum zu melden, ihr Interesse zu bekunden oder eigene Ideen einzubringen. Auch Hinweise zu passenden Zeiten – etwa am Abend oder am Sonnabendnachmittag – helfen bei der Planung.

Interessierte können sich per E-Mail oder telefonisch im Wegemuseum oder in der Touristinformation melden.

Denn ein Museum ist nicht nur ein Ort, an dem Geschichte bewahrt wird. Es soll auch ein lebendiger Treffpunkt sein, der zum Verweilen und Mitmachen einlädt – ein Ort, an dem Wissen weitergegeben, Fähigkeiten entdeckt und gemeinsame Interessen geteilt werden.

## Friedhofskultur im Wandel: Fürstengräber, Epitaph - und wie ist das heute?

Was wäre die Archäologie ohne Grabfunde? Wie viel Geschichte steckt in Grabinschriften? Und wie steht es heute um die Kultur des Erinnerns auf unseren Friedhöfen? Diese Fragen zeigen, welche große Bedeutung Friedhöfe für unsere Erinnerungskultur haben. Immerhin beschloss auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission die Kultusministerkonferenz im März 2020, die Friedhofskultur in Deutschland in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufzunehmen.

Auch die alten und neuen Friedhöfe der Stadt Wusterhausen/Dosse bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Mit geschichtsträchtigen Orten und Objekten wie dem slawenzeitlichen Schwertgrab, der gotischen

Stephanuskapelle, dem jüdischen Friedhof oder dem im Jahr 2005 errichteten Gedenkstein mit der Inschrift „Zum mahnen- den Gedenken an die Opfer aller Kriege und Gewalt“ lässt sich hier rund 1000 Jahre Stadtgeschichte nachvollziehen. Auch in der Stadtkirche St. Peter und Paul finden sich verschiedene Formen des Erinnerns.



Ansicht der Stephanuskapelle vor 1888, Aquarell von Karl Altrichter

Im Rahmen der Förderung durch das Bundesprogramm Aller Land nutzen wir nun die Möglichkeit, das Thema „Friedhöfe als Ort der gemeinsamen Erinnerung“ intensiver aufzugreifen. Ziel ist es, mit musealen und künstlerischen Ansätzen neue Perspektiven zu entwickeln, die auch für andere Orte in der Region interessant sein können. Unterstützt wird das Projekt von der Fachhochschule Potsdam.

#### Auftakt mit einem Seminar der Fachhochschule Potsdam

Am **24. und 25. April 2026** wird der Friedhof in Wusterhausen zum Ort des Austauschs, der Geschichten und neuer Ideen. Studierende der Fachhochschule Potsdam kommen im Rahmen ihres Seminars „Friedhöfe im Wandel“ in die Stadt, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Friedhofs nachzudenken.

Zum Auftakt am **Freitag, 24. April**, erkunden die Studierenden den Friedhof aus Perspektiven von Menschen in unterschiedlichen Situationen – als Trauernde, Angehörige, Gäste. Dabei interessiert sie besonders, wie die Einheimischen den Ort wahrnehmen und nutzen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, welche Bedeutung der Friedhof für die Menschen vor Ort hat und welche Bedürfnisse mit ihm verbunden sind.

Ebenso wichtig sind jedoch die Erfahrungen und Erinnerungen der Wusterhausener Bürgerinnen und Bürger. Deshalb möchten die Studierenden mit ihnen ins Gespräch kommen. Welche Wünsche gibt es für die Zukunft des Friedhofs? Welche Orte sind besonders wichtig? Welche Geschichten über die Menschen, die dort begraben liegen, sollten bewahrt werden?

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Am **Freitag, 24. April, um 18 Uhr** stellen die Studierenden im Wegemuseum Wusterhausen ihre ersten Eindrücke vor. Bei Getränken und kleinen Schnitten besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Ideen für einen lebendigen, gemeinschaftlichen Friedhof in Wusterhausen zu diskutieren.

Am Samstag, 25. April, wird der Austausch fortgesetzt: Auf dem Regionalmarkt in Wusterhausen suchen die Studierenden erneut das Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern, sammeln Geschichten und diskutieren weitere Vorschläge.

Die Studenten laden Sie ein: Seien Sie dabei und gestalten Sie mit uns die Zukunft des Friedhofs in Wusterhausen.

## Onleihe 3.0 - neue App, neue Funktionen, mehr Service ab 23. April

### Wichtige Information zur OnlineBibliothek OPR!

Seit 2014 haben Bibliotheks- nutzer im Landkreis Ostprignitz-Ruppin die Möglichkeit, über die Angebote der örtlichen Bibliotheken hinaus digi- tale Medien wie E-Books, E-



Das neue Logo

Magazine und E-Audios auszuleihen. Am **23. April 2026** führt der Anbieter der Onleihe (divibib) ein wichtiges Update ein, das zahlreiche neue Funktionen bietet und das Anwendungserleb- nis aller Nutzer deutlich verbessert. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der bisherigen Onleihe-App am 23. April 2026 ab 8:00 Uhr nicht mehr verfügbar und ab etwa 16:00 Uhr der Download der neuen App erforderlich ist. Für Smartphones und Tablets mit den Betriebssystemen Android und iOS ist sie kostenlos in den App-Stores verfügbar. Nutzer, die die Onleihe über PC, Laptop oder E-Reader (PocketBook, toolino) nutzen, gelangen über die Webseite „meine.onleihe.de“ direkt zur zentralen Bibliotheks- auswahl mit Anmelde-möglichkeit. Ausführliche Informationen erhalten Sie in Ihrer Bibliothek. Bei Fragen zur Umstellung oder zur Nutzung der neuen Funktionen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Bibliothek Wusterhausen gerne zur Verfügung. Für eine aus- führliche Beratung bitten wir um vorherige Terminabsprache.

**Kerstin Jonas, Bibliotheksleiterin**

## Veranstaltungen



### Ausgewählte Veranstaltungen April bis Juni 2026

Sonntag, 5. April, 14:00 Uhr

**Osterspaziergang des Kulturvereins**

Donnerstag, 16. April, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden  
**Stadtgespräch**

Mittwoch, 22. April, 14:30 Uhr, Galerie Alter Laden

**Literatur-Café zum Welttag des Buches:  
Ute Apitz liest und singt „Irgendwat is imma“**

Sonnabend, 25. April, 9:00 Uhr, Markt

**Frühlingserwachen**

Sonnabend, 25. April

**Anradeln nach Pritzwalk**

Sonntag, 26. April, 10:30 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul  
**Gottesdienst und anschließende Orgelmatinee mit Empfang zur Vernissage der Ausstellung über den Orgelbauer Joachim Wagner und seine Werke**

Sonnabend, 2. Mai

**Dorffest in Dessow**

Freitag, 8. Mai, 15:00 Uhr

**Jugendforum**

Sonnabend, 9. Mai

**Tag der Städtebauförderung**

Sonntag, 17. Mai, ab 10:00 Uhr, Wegemuseum,  
**Internationaler Museumstag, 16:00 Uhr Konzert mit Prignitzfolk**

Donnerstag, 21. Mai, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden  
**Stadtgespräch**

Sonnabend, 23. Mai

**Auftakt zum Stadtradeln**

Montag, 1. Juni

**Kindertag im Strandbad**

Freitag und Sonnabend, 5. - 6. Juni

**Altstadtfest in Wusterhausen/Dosse**

Sonntag, 7. Juni

**Bürgermeisterwahl und Landratswahl**

Sonnabend, 13. Juni, 10:00 Uhr

**Landpartie und Tag der offenen Tür in Heilbrunn**

Donnerstag, 18. Juni, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden

**Stadtgespräch**

Sonnabend, 20. Juni

**Jubiläum in Läsikow**

Sonntag, 21. Juni, 17:00 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul

**Mittsommerkonzert des Wusterhausener Gospelchores**

22. - 26. Juni

**Jubiläumswoche der****Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen**

Sonnabend, 27. Juni

**Dorffest in Schönberg****Mehr Informationen erhalten Sie im Haus Am Markt 3**Touristinformation, Bibliothek, Wegemuseum, Galerie Alter Laden  
Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse**Öffnungszeiten:**

Dienstag 13 - 18:00 Uhr

Donnerstag, Freitag 10 - 17:00 Uhr

Sonnabend 10 - 16:00 Uhr

sowie 14./ 25./ 31. Mai 13 - 16:00 Uhr

Telefon: 033979 87760

Mail: tourismusbuero@wusterhausen.de

www.wegemuseum.de

zur Newsletteranmeldung

oder Sie melden sich einfach für den Newsletter des Wegemuseums an, der Sie ein bis zweimal monatlich mit Tipps zum Kulturleben in der Gemeinde versorgt.

Für Veranstalter: Sie können der Touristinformation Ihre Veranstaltungen melden, am besten mit Kurztext und Foto, oder sie selbst in den Veranstaltungskalender eingeben – unter der Veranstaltungsliste auf [www.wusterhausen.de](http://www.wusterhausen.de) finden Sie die Frage „Fehlt eine Veranstaltung? Hier melden!“

**Literatur-Café zum Welttag des Buches**Ute Apitz liest und singt *Irjendwat is imma*

Am **Mittwoch, dem 22. April 2026, um 14:30 Uhr** lädt die Bibliothek Wusterhausen wieder zum Literatur-Café: In der Galerie Alter Laden können Sie einen kurzweiligen literarisch-musikalischen Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen erleben.



Ute Apitz

Die Autorin Ute Apitz bringt Anekdoten und Gedichte in Berliner Mundart zu Gehör: urkomisch, spritzig, witzig und manchmal zum Heulen, wenn sie nicht so lustig wären. Sie erzählt vom Versprechen, Verlieben, Verweigern, vom Vergessen, Versagen und Vergeben. Mit Charme und Humor und großem Herzen hält sie sich und anderen den Spiegel vor, um zu erkennen, wer wir sind: immer Suchende. Durch den Berliner Dialekt tauchen Sie in ein Stück Berlin-

brandenburgische Lebenswelt ein, die in Hochsprache so nicht beschreibbar wäre.

**Unkostenbeitrag: 8,00 EUR**Anmeldung erforderlich: 033979 87760 und [bibliothek@wusterhausen.de](mailto:bibliothek@wusterhausen.de)**Osterspaziergang des Kulturvereins Wusterhausen e.V.**

Historische Postkarte aus dem Archiv des Wegemuseums

Am Ostersonntag, dem 5. April 2026, lädt der Kulturverein zum 13. Osterspaziergang ein. Der geführte Rundgang wird um 14 Uhr am Friedhof beginnen und beinhaltet einen Teil der Berliner Straße. 2016 war sie Auftakt für die Stadtspaziergänge des Kulturvereins, die seitdem jedes Jahr im September stattfinden. Das ist ein kleines Jubiläum, und deshalb wollen wir vor der Baumaßnahme den Ist-Zustand noch einmal besichtigen. Die Runde beginnt mit Ausführungen zum Friedhof und dem Verlauf des ehemaligen Dossearms an der Zweirademühle. Die Anzahl der Stationen in der Berliner Straße richtet sich nach den Beiträgen der Anwohner und der Lust und Laune der Spaziergänger. Wer Fotos oder Unterlagen oder spannende Geschichten beizutragen hat, möge diese mitbringen oder sich bei Roland Tille, Telefon 033979/13671, melden.

Zum Abschluss lädt der Kulturverein zu Kaffee und Kuchen in die Galerie Alter Laden im Haus Am Markt 3 ein und freut sich über Spenden.

**Frühlingserwachen in Wusterhausen/Dosse**

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde Wusterhausen/Dosse in Kooperation mit dem Gewerbeverein Wusterhausen e.V. den Regionalen Genuss- und Pflanzenmarkt „Frühlingserwachen“.



Marktimpression 2025

Dieser wird am 25. April 2026 von 09:00–15:00 Uhr im Zentrum der Stadt auf dem Marktplatz stattfinden.

Sie erwartet ein breites kulinarisches Angebot mit Backwaren, Fisch, Fleisch und Wurst, Gewürzen, Honig, Käse, selbstgebackenem Kuchen vom Tierschutzverein, Obst und Gemüse, Ölen, Süßwaren, Wein usw.

Die ortsansässigen Gastronomen haben geöffnet und auch der Messerschleifer wird wieder dabei sein.

Pflanzen, Kräuter und Blumen, Dekoratives für Garten, Terrasse und Balkon bieten viele Möglichkeiten, das Frühjahr würdig einzuläuten.

## Frühjahrsputz in Wusterhausen am 28. März

Der Ortsbeirat der Stadt Wusterhausen  
ruft alle Bürger auf zum

# Frühjahrsputz 2026

**am Sonnabend, dem 28. März,  
ab 10.00 Uhr**

**Wo?** Vor Ihrem Eigenheim oder Mehrfamilienhaus,  
auf dem Vereins- bzw. Firmengelände oder  
wo immer Sie es für nötig halten.

Für eine kleine Stärkung sorgt die Fleischerei von Jörg Ribbe.  
Wir versuchen alle ab 10:00 Uhr zu erreichen, die mitmachen.



Unter [ortsbeirat@wusterhausen.de](mailto:ortsbeirat@wusterhausen.de) können Sie bis zum  
20.03.2026 Müllsäcke anmelden.

In guter Tradition ruft der Ortsbeirat auch in diesem Jahr zum Frühjahrsputz in der Stadt Wusterhausen auf und die Fleischerei Ribbe sorgt für die passende Stärkung.

Die Mitglieder des Kulturvereins Wusterhausen e.V. widmen sich wieder insbesondere der Säuberung der Stadtmauer in der Dombrowskistraße.

## Konzert und Führungen zum Internationalen Museumstag am 17. Mai



Das Wegemuseum bietet jedes Jahr zum Internationalen Museumstag individuelle Führungen und Gespräche an, in bewährter Weise unterstützt von Mitgliedern des Kulturvereins Wusterhausen. In diesem Jahr werden am 17. Mai ab 10 Uhr neben

den aktuellen Ausstellungen und der Arbeit im Museumsdepot auch Vorhaben thematisiert, die aus dem Bundesprogramm All-er.Land gefördert werden. Krönender Abschluss wird um 16:00 Uhr ein Hofkonzert mit der Gruppe „Prignitzfolk“ sein.

**75 JAHRE – TCW**  
*1951-2026*

**TENNISCLUB  
WUSTERHAUSEN**

**Highlights 2026:**

- 17.01. – Neujahrsempfang im Clubhaus
- 25.04. – Vereinsmeisterschaften und Einweihung Clubhaus
- 10.-12.07. – 5. Wusterhausen Open (3-Tages-Event)
- 29./30.08. – 48. Wusterhausener Tennis Turnier

**17.10.2026 - Tennis-Ball  
mit Liveband im Stadtsaal**

## Gottesdienst, Orgelmatinee und Wagner-Ausstellung

26. April 2026, 10:30 Uhr: Gottesdienst und anschließende Orgelmatinee mit Empfang zur Vernissage der Ausstellung über den Orgelbauer Joachim Wagner und seine Werke.

Die Barockorgel der Wusterhausener Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul aus dem Jahr 1742 gehört zu den besonders gut erhaltenen Wagnerorgeln. Sie hat 30 klingende Register und enthält Teile der Vorgängerorgel aus dem 16. Jahrhundert. Kirchenmusikdirektor Michael Schulze und Kantorin Judith Looney präsentieren dieses herausragende Erbe der Stadt Wusterhausen mit Kompositionen aus der Zeit Joachim Wagners.



Foto: Alexander Bothe

## Herzliche Einladung zum Mittsommerkonzert des Wusterhausener Gospelchors

Am Sonntag, dem 21. Juni 2026, um 17:00 Uhr lädt der Wusterhausener Gospelchor herzlich zu seinem Mittsommerkonzert in die Stadtkirche St. Peter und Paul ein.

Unter der Leitung von Judith Looney erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Gospel- und Chormusik, das die besondere Atmosphäre des Mittsommers musikalisch aufgreift.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.



## Erste Dessower Kinderweihnachtsfeier 2025 war ein voller Erfolg!!!

„Das war ein richtig schöner Nachmittag!“ Diesen Satz hat man aus vieler Munde nach der Kinderweihnachtsfeier gehört.

Rund 23 Kinder kamen mit ihren Eltern oder Großeltern zur Feier ins Dessower Sporthaus. Dort wurde ein vielfältiges Angebot, für Groß und vor allem Klein, auf die Beine gestellt.

So kam Stefan, zusammen mit seiner Frau, zu Besuch und zauberte den Kindern mit Luftballontieren, Schwertern und anderen Sachen, ein Lächeln ins Gesicht.



Außerdem konnten die Kinder an zwei Feuerschalen Stockbrot naschen und beim reichhaltigen Kinderbuffet beherzt zugreifen. Eine Bastelstation lud zum Kreativsein ein und die Kinder konnten bei Weihnachtsmusik ausgiebig basteln.



Zu guter Letzt bekam jedes Kind noch ein kleines Geschenk, welches die Vorweihnachtszeit versüßte.

Der Dessower Interessengemeinschaftsverein hat sich nun fest vorgenommen, diese rundum gelungene Kinderweihnachtsfeier fest im Jahresplan zu integrieren.

Ein großer Dank geht an all die lieben Menschen, die das Fest für die Kinder organisiert haben. An alle, die mit Kuchen und Waffelpenden unterstützt haben. Vielen Dank an die Gemeinde Wusterhausen/Dosse, die die Feuerschalen gestellt und das Holz gesponsert hat. Und vor allem gilt ein großer Dank an Stefan, den „Luftballonmann“ und seiner Frau! Beide haben geduldig die Kinder mit Luftballonkreationen glücklich gemacht und sind eisern bis zum Schluss dageblieben.

Ein großes Dankeschön und bis nächstes Jahr!

**Nane Jaworski-Seiler**

## Fotoworkshop: „Kein Ort – Mein Ort“ für Jugendliche der Kleeblattregion

Welche öffentlichen, welche verborgenen Räume gibt es für euch? Gibt es Freiräume? Verschwinden Orte? Wo sind sie in der Stadtlandschaft und wo auf dem Land? Wo entdeckt ihr sie neu, da, wo ihr lebt?

Ein Wochenende lang gehen wir diesen Fragen nach, erkunden und entdecken. Mit der Kamera könnt ihr Orte, Stimmungen, Geschichten oder Menschen, die eure Räume ausmachen, fotografisch einfangen. Neben der Anleitung zur fotografischen Umsetzung des Themas sind Fragespiele, Expeditionen und Storytelling im Workshop enthalten. Am Ende werden eure kreativen Ergebnisse Teil einer Ausstellung sein.

Die Ausstellungseröffnung mit euch und euren Fotos findet am 27.6.2026 im Treffpunkt Freizeit in Potsdam statt. Sie ist der Abschluss einer Workshopreihe im Rahmen von Kulturland Brandenburg „Von hier aus Zukunft“ 2026.

Wann? 24. - 26. April 2026

Für wen? 10 Jugendliche, 14 bis 17 Jahre

Der Workshop ist KOSTENFREI und wird von unseren Fachkräften der mobilen Kinder- und Jugendarbeit, Anna Sonntag + Christin Krause, sowie der Kinder- und Jugendkoordinatorin, Christin Zenke, begleitet und mit Fahrten in unserer Gemeinderakete unterstützt.

Workshopleitung:

Anne Heinlein (Fotografin)

Marie-Luise Arriens (Schauspielerin/Theaterpädagogin)  
(Antonia Christl (Dramaturgin/Regisseurin))

**Anmeldung/Kontakt:**

Marie-Luise Arriens

Telefon: 0163 2693109

Mail: marie-luise\_arriens@posteo.de

# KEIN ORT

24.-26. April 2026

Verschwinden Orte? Wo sind sie in der Stadtlandschaft und wo auf dem Land? Wo entdeckt ihr sie neu, da wo ihr lebt?

Welche öffentlichen, welche verborgenen Räume gibt es für euch? Gibt es Freiräume?

# MEIN ORT

Der Workshop ist kostenfrei

Ein Wochenende lang gehen wir diesen Fragen nach, erkunden und entdecken. Mit der Kamera könnt ihr Orte, Stimmungen, Geschichten oder Menschen, die eure Räume ausmachen, fotografisch einfangen. Neben der Anleitung zur fotografischen Umsetzung des Themas sind Fragespiele, Expeditionen und Storytelling im Workshop enthalten. Am Ende werden eure kreativen Ergebnisse Teil einer Ausstellung sein.

**24. - 26. April 2026**  
Fr 16-19, Sa 10-17, So 10-15

**Ort: Jugendclub an der Dosse-Halle**  
Zur Dossehalle 6, 14068 Wusterhausen/Dosse

**Für wen? Jugendliche**  
(14 bis 17 Jahre)

Workshopleitung:  
Anne Heinlein  
(Bildende Künstlerin)  
Marie-Luise Arriens  
(Schauspielerin/Theaterpädagogin)  
Antonia Christl  
(Dramaturgin/Regisseurin)

Ein Projekt im Rahmen von "Von hier aus Zukunft" Kulturland Brandenburg 2026/2027"

**Die Ausstellungseröffnung mit euch und euren Fotos findet am 27.6.2026 im Treffpunkt Freizeit statt. Sie ist der Abschluss einer Workshop-Reihe im Rahmen von "Von hier aus Zukunft Kulturland Brandenburg 2026/2027".**

**Anmeldung/Kontakt:**  
**Marie-Luise Arriens**  
**Telefon: 0163 2693109**  
**marie-luise\_arriens@posteo.de**

GEMEINDE WUSTERHAUSEN/DOSSE  
Kinder und Jugend 

# 30.03.-10.04.26 OSTERFERIEN

30.03. von 11 bis 17 Uhr offener Treff im Jugendbüro "Ma Kieken"  
31.03. + 01.04. Stop-Motion-Projekt: " im Hort der Grundschule ALGS  
02.04. Projekt: "Korbflechten" im Wegemuseum  
Ausflug ins Funtasy World mit Christin Krause  
07.-09.04. offener Treff im Jugendbüro "Ma Kieken"  
10.04. Ausflug mit Anna Sonntag nach Wittenberge ins Hallenbad

BIST DU DABEI?

JETZT  
ANMELDEN



Kontakt

Kinder- und Jugendkoordination  
Christin Zenke  
Tel.: 0173 9670531

## Hier sind unsere nächsten Termine:

- 27.03.26
- 24.04.26
- 22.05.26
- 19.06.26
- Sommerpause
- 28.08.26
- 25.09.26
- 30.10.26
- 27.11.26
- 18.12.26

Unser Ziel ist es, dass wir aus allen Dörfern engagierte Kinder und Jugendliche finden und uns zusammen für unsere Dörfer einsetzen.

Falls du Lust hast uns kennenzulernen, kannst du gerne mal bei unserer kommenden Gemeindetour vorbeischauen. Wir sind in allen Orten unterwegs und beginnen mit der „Nackel-Läsikow-Barsikow“ Tour, daraufhin folgen die Touren „Segeletz-Bückwitz-Metzlthin“, „Gartow-Dessow-Lögow-Kantow(-Emilienhof)“, „Heilbrunn-Brunn-Trieplatz-Blankenberg“, „Tramnitz-Tornow-Sechzehneichen-Schönberg-Wulkow“ und zum Schluss noch „Wusterhausen-Bantikow“. Genauere Infos zu unseren Gemeindetouren folgen noch.

Wir sind gespannt und freuen uns auf jeden der Lust hat, Teil der Jugendortsvorsteher:innen zu sein.

Liebe Grüße eure Jugendortsvorsteher:innen

Verfasserin des Textes: Klara Busch  
(Jugendortsvorsteherin aus Dessow)

## Die Jugendortsvorsteher:innen suchen dich!

Hi, wir sind die Jugendortsvorsteher:innen aus den Dörfern Dessow, Sechzehneichen, Wusterhausen, Kantow und Ganzer. Wir treffen uns 1 mal im Monat im Jugendbüro „Ma kieken“ in Wusterhausen und würden uns freuen, wenn du mal vorbeikommst.

# JUNGE IDEEN FÜR'S LAND

DU BIST ZWISCHEN 14 UND 27 JAHREN?  
DANN KOMM VORBEI UND GESTALTE DEINE REGION MIT!



ORT: JUGENDBÜRO "MA KIEKEN", AM MARKT 23 IN WUHAU

WANN: EINMAL IM MONAT IMMER 15-20 UHR

FÜR: JUGENDLICHE & JUNGE ERWACHSENE (14-27)

EINFACH VORBEIKOMMEN – KEINE ANMELDUNG NÖTIG!

jugend@wusterhausen.de / Kinder- und Jugendkoordination / 0173 9670531

# 2026 Jugend- 2026 sprechstunde

“Sag mal, Herr Bürgermeister..”

## Kinder- und Jugendsprechstunde

Regelmäßige Sprechstunde, bei denen Kinder und Jugendliche der Gemeinde im Jugendbüro "Ma kieken" den Bürgermeister, Philipp Schulz, treffen können, um über ihre Fragen, Wünsche und Lösungsvorschläge (zum Beispiel Wohnort/Schule/Freizeit...) zu sprechen.

immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 16:00 Uhr im Jugendbüro "Ma kieken" am Markt 23 in Wusterhausen



- 5. Januar ✓✓
- 2. Februar ✓✓
- 2. März ✓✓
- 13. April
- 4. Mai
- 1. Juni
- 6. Juli
- 3. August
- 7. September
- 5. Oktober
- 2. November
- 7. Dezember



Kontakt:  
Kinder- und Jugendkoordination  
jugend@wusterhausen.de

# Kidzclubrallye 2026

# KIDZCLUBRALLYE 2026



Wollt ihr spielen, Geschichten erfinden, etwas in eurem Dorf verändern, einen Film drehen, kochen, Musik machen, eine Wand anmalen oder...?

Eure Ideen und Wünsche sind uns wichtig, lasst sie uns gemeinsam umsetzen!

Wir kommen in euer Dorf! IMMER MITTWOCHS 15-18Uhr

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!!

### Schönberg

04.03.  
15.04.  
13.05.  
17.06.  
02.09.  
30.09.  
11.11.  
09.12.

### Dessow

11.02.  
11.03.  
22.04.  
20.05.  
24.06.  
09.09.  
07.10.  
18.11.  
16.12.

### Bantikow

18.02.  
29.04.  
03.06.  
01.07.  
16.09.  
14.10.  
25.11.

### Läskow

11.03.  
20.05.  
09.09.  
18.11.

### Nackel

11.02.  
22.04.  
24.06.  
07.10.  
16.12.

### Lögow

24.02.\*  
24.03.\*  
06.05.  
10.06.  
26.08.  
23.09.  
04.11.  
02.12.

\*ausnahmsweise Dienstag

### Barsikow

04.03.  
15.04.  
13.05.  
17.06.  
02.09.  
30.09.  
11.11.  
09.12.

### Bückwitz

25.02.  
25.03.  
06.05.  
10.06.  
26.08.  
23.09.  
04.11.  
02.12.

### Gartow

18.02.  
18.03.  
29.04.  
03.06.  
01.07.  
16.09.  
14.10.  
25.11.

Mobile Kinder- und Jugend Arbeit Wusterhausen (Dosse):  
teamwusterhausen@bbt-online.com  
Christin Krause: 0157 55190415  
Anna Sonntag: 0174 6355541

Kinder- und Jugendkoordination Wusterhausen (Dosse):  
zenke@wusterhausen.de  
Christin Zenke: 0173 9670531



Die KIDZCLUBRALLYE der Berlin Brandenburgischen Landjugend e.V. (Anna Sonntag und Christin Krause) ist seit den Winterferien wieder in unserer Gemeinde unterwegs. Wollt ihr spielen, Geschichten erfinden, etwas in eurem Dorf verändern, einen Film drehen, kochen, Musik machen, eine Wand anmalen oder habt ihr noch ganz andere Ideen? Dann kommt doch gerne vorbei und bringt Eure Freunde gleich mit – Eure Ideen und Wünsche sind uns wichtig!

## Aus Schule & Kitas



### Großzügige Spende für die Kita „Krümelkiste“ in Lögow von Familie Seiler aus Dessow

Die Kita Krümelkiste freut sich über eine besondere Überraschung: Im Oktober 2025 spendete die Familie Seiler aus Dessow eine neue Matschanlage sowie einen Sandkasten für das Außengelände der Einrichtung.

Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder die neuen Spielgeräte in Besitz. Die Matschanlage lädt nun zum Experimentieren mit Wasser und Sand ein, fördert Kreativität und gemeinsames Spielen. Der neue Sandkasten bietet ausreichend Platz zum Buddeln, Bauen und Entdecken.

„Wir sind der Familie Seiler sehr dankbar für diese großzügige Unterstützung“, betonte das gesamte Team der Kita „Krümelkiste“. „Gerade das freie Spiel im Außenbereich ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Durch die Spende können wir unser Angebot weiter ausbauen und den Kindern noch mehr Möglichkeiten zum Lernen und Ausprobieren bieten.“

Auch für die Eltern ist die Freude groß: Die neuen Spielgeräte werten das Außengelände deutlich auf und schaffen zusätzliche Anreize

für Bewegung an der frischen Luft. Im Frühling wird es noch eine offizielle Einweihung für die neuen Spielgeräte geben.

Mit ihrem Engagement setzt die Familie Seiler ein starkes Zeichen für die Förderung von Bildung und Gemeinschaft vor Ort. Die Kinder der „Krümelkiste“ in Lögow werden noch lange Freude an der neuen Matschanlage und dem Sandkasten haben.



Familie Seiler aus Dessow

## 20 Jahre Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen/Dosse – 50 Jahre Schulgebäude

Vom **22.06. bis 26.06.2026** feiert die Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen/Dosse ein ganz besonderes Doppeljubiläum: **20 Jahre Namensgebung** und **50 Jahre Schulgebäude**.



Unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Gäste erwartet eine ereignisreiche Festwoche voller Kreativität, Begegnung und Freude.

Von Montag bis Mittwoch stehen spannende **Projekttag**e auf dem Programm. Die Kinder beschäftigen sich mit vielfältigen Themen rund um das Leben und Wirken von Astrid Lindgren, ihre Bücher und Figuren.

Es wird gebastelt, geschrieben, geforscht, gesungen und Theater gespielt – einige Ergebnisse dieser Tage werden im Laufe der Woche präsentiert.

Ein besonderes Highlight bildet am Donnerstag unser **großer Festumzug**. Gemeinsam ziehen wir durch Wusterhausen/Dosse und werden auf dem Marktplatz unser Ziel erreichen. Dort werden wir gemeinsam mit den Restaurants und Geschäften einen bunten Vormittag gestalten.

Den feierlichen Abschluss bildet am Freitag unser **Haus- und Hoffest**.

Hier sind Eltern, Ehemalige, Freunde und Unterstützer herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns zu feiern. Neben Aufführungen und Ausstellungen erwarten die Gäste Spielangebote, kulinarische Stände und viele Gelegenheiten zum Austausch und Wiedersehen.

## Ein doppelter Grund zum Feiern

Seit **20 Jahren** trägt unsere Schule den Namen der berühmten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Ihr Motto „Alle Kinder sollen es gut haben“ prägt unser pädagogisches Handeln bis heute. Gleichzeitig blickt unser Schulgebäude auf **50 Jahre Geschichte** zurück – ein Ort des Lernens, des Lachens und des gemeinsamen Wachsens über Generationen hinweg.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Jubiläumswoche mit vielen schönen Momenten!

## Sportgeschehen



## 75 Jahre Tennisclub Wusterhausen

### Ein Jubiläumsjahr für die ganze Gemeinde

Der Tennisclub Wusterhausen e.V. feiert im Jahr 2026 sein 75-jähriges Bestehen – ein besonderes Jubiläum, das nicht nur für die Mitglieder, sondern für die gesamte Gemeinde Wusterhausen/Dosse ein Anlass zur Freude ist. Seit 1951 steht der Verein für sportliche Begeisterung, Gemeinschaftssinn und generationsübergreifendes Miteinander. Was einst mit viel Engagement und Idealismus begann, ist heute ein lebendiger und moderner Sportverein mit einer starken Jugendarbeit, aktiven Mannschaften und einem festen Platz im gesellschaftlichen Leben unserer Region.

### Ein Jahr voller Highlights

Zum Jubiläum hat der Tennisclub ein abwechslungsreiches Jahresprogramm geplant. Neben sportlichen Höhepunkten wie Turnieren, Jugendveranstaltungen und offenen Aktionstagen wird es auch gesellige Veranstaltungen geben, bei denen Mitglieder, Ehemalige, Freunde und Gäste zusammenkommen.

Ein besonderer Höhepunkt wird der große Tennisball am 17. Oktober 2026 im Stadtsaal sein.



Für die musikalische Unterhaltung sorgt die bekannte Testband, die mit Live-Musik und Tanz für beste Stimmung sorgen wird. Mit einer Tombola und vielen weiteren Überraschungen soll dieser Abend ein festlicher Höhepunkt des Jubiläumsjahres werden – ein Abend für alle Generationen. Der Kartenverkauf für den Tennisball wird spätestens im Mai 2026 starten.

Darüber hinaus sind im Laufe des Jahres weitere Aktionen geplant, bei denen sich der Verein der Öffentlichkeit präsentieren möchte – mit Schnupperangeboten, Kinder- und Jugendaktionen sowie Einblicken in das Vereinsleben.

Sportlich wird es das erste Mal so richtig am 25. April, denn dort finden die Vereinsmeisterschaften für Jung und Alt statt. In diesem Jahr haben sogar Freizeitspieler die Möglichkeit sich in einer eigenen Konkurrenz zu messen. An diesem Tag wird auch das Clubhaus geöffnet sein und die Veränderungen in den Sanitärbereichen sowie in der Küche betrachtet werden.



Am Wochenende vom 10. bis zum 12. Juli finden dann die 5. Wusterhausen Open als 3-Tages Event statt. Neben Catering und etwas Musik werden an dem Wochenende spannende Matches zu beobachten sein. Besonders wichtig und vor allem traditionell darf natürlich am letzten Augustwochenende das 48. Wusterhausener Tennisturnier nicht fehlen.

### Ein Verein mit Herz und Zukunft

Der Vorsitzende des Vereins, Martin Kuska, blickt voller Vorfreude auf das Jubiläumsjahr:

„Ich freue mich riesig auf unser Jubiläumsjahr. 75 Jahre Tennisclub Wusterhausen sind etwas ganz Besonderes. Wir möchten dieses Jahr nicht nur mit unseren Mitgliedern feiern, sondern auch viele Gäste begrüßen, die sich für unseren Sport interessieren – ob als Zuschauer, Unterstützer oder vielleicht sogar als zukünftige Spielerinnen und Spieler.“

Der Tennisclub versteht sich als traditionsbewusst, familiär und gleichzeitig modern. Diese drei Werte prägen das Vereinsleben seit vielen Jahren.

„Gerade diese Mischung macht unseren Verein so besonders. Wir bewahren unsere Traditionen, leben ein familiäres Miteinander und entwickeln uns gleichzeitig stetig weiter. Das ist keine Selbstverständlichkeit – und genau deshalb hat unser Verein es verdient, seinen 75. Geburtstag gebührend zu feiern.“

### Einladung an alle Wusterhausener

Der Tennisclub lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, das Jubiläumsjahr mitzugestalten und mitzuerleben. Wer den Tennissport einmal ausprobieren möchte, ist ebenso willkommen wie alle, die einfach neugierig sind oder einen geselligen Abend beim Tennisball verbringen möchten.

75 Jahre Tennisclub Wusterhausen – das ist nicht nur ein Rückblick auf eine stolze Geschichte, sondern vor allem ein Blick nach vorn. Auf viele weitere Jahre voller Sport, Gemeinschaft und Begeisterung.



## Ein Nachmittag mit wunderbarer Unterhaltung

### Über die Senioren-Weihnachtsfeier in Wusterhausen/Dosse am 10. Dezember 2025

Lange ist es her, dennoch soll darüber berichtet werden. Es ist zu einer Tradition geworden, dass Senioren und Seniorinnen durch ein gemütliches Beisammensein auf das Weihnachtsfest eingestimmt werden. Auf Einladung der Gemeinde, des Ortsbeirats, des AWO-Familienzentrums und der Seniorenbeauftragten der Stadt Wusterhausen/Dosse fanden sich am 10. Dezember 2025 über hundert Besucher in Ribbes festlich geschmücktem Party-Haus ein. Sie wurden von Axel Herrmann, dem Vorsitzenden des Ortsbeirats, herzlich begrüßt. Danach folgten mehrere Auftritte der Tanz-AG *Sternenwirbel* des Horts.



In ihren funkelnden Kostümen begeisterten die Mädchen und ein Junge das Publikum mit schwungvollen Tänzen. Für ihre Darbietungen erhielten sie viel Applaus, der auch der großartigen Tanz-AG-Leiterin Julia Rybicki galt.



Anschließend gab es Zeit für kulinarische Genüsse: Kaffee, Weihnachtsstollen, Butterstreuselkuchen und weiteres Weihnachtsgebäck standen bereit. Dabei bot sich reichlich Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit Freunden oder Bekannten auszutauschen. Der Seniorenchor unter der Leitung von Christa



Brunnemann präsentierte in bewährter Weise traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Sehr einfühlsam führte Inge Hering ihren Solo-Gesangsbeitrag beim *Andachtsjodler* aus dem Jahr 1830 auf. Es ist ein Stück zum Innehalten. Beeindruckend zu erleben, mit welcher Begeisterung die Sängerinnen und Sänger ihre Lieder vortragen und sie dabei Freude, Besinnlichkeit sowie Harmonie ausstrahlen und weitergeben.



Bürgermeister Philipp Schulz nutzte die Veranstaltung, um eine Bilanz des Erreichten zu ziehen und über neue Vorhaben zu informieren, unter anderem zur Verschönerung des Stadtbildes im Bereich des Marktplatzes von Wusterhausen/Dosse.

In Zukunft sollen dort mehr Grünflächen und schattige Plätze entstehen und weitere Bänke aufgestellt werden. Das wünschen sich schon seit Langem nicht nur ältere, sondern ebenso jüngere Generationen. Nach dem aufschlussreichen Rück- und Ausblick des Bürgermeisters sowie seinen guten Wünschen für das Jahr 2026 trat Axel Herrmann auf. Er las die Geschichte *Das Honigkuchenherz* vor, die für Heiterkeit sorgte. Eine Besucherin fasste ihre Eindrücke zusammen: *Wunderbare Unterhaltung mit Tanzdarbietungen, einer humorvollen Geschichte und Musik, die die Seele erwärmt. Dazu kamen interessante persönliche Gespräche. Gerade wir älteren Menschen, die kein Auto besitzen und nicht mehr so gut zu Fuß sind, haben nur noch selten Möglichkeit, mit anderen zusammenzukommen. Deshalb war der Nachmittag eine besondere Abwechslung in unserem Alltag.*

Ein herzliches Dankeschön an die genannten Mitwirkenden und an weitere Akteure, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben: Axel Herrmann und Jens Engelhardt für den Fahrservice sowie Jacques-Yves Henry für die Werbung; Bettina Archut und Margitta Glöde für den festlichen Tischschmuck; Hortleiterin Monique Eisenberg-Behrendt für die Betreuung der Kinder; Klaus Ribbe, Kerstin Petrich und Team für das Eindecken der Kaffeetafel sowie Petra Herrmann für die Unterstützung bei der Bewirtung. Die beiden Frauen und weitere Helferinnen erfüllten gern die Wünsche der Gäste. Eines steht fest: Viele freuen sich auf das nächste Treffen in der Adventszeit.

**Marianne Golde**

## Besuch eines Gesellen auf der Walz



*Bürgermeister Philipp Schulz empfing Geselle Felix Hartmann im Rathaus*

Am 12. Februar 2026 erhielt unsere Region besonderen Besuch: Der Geselle Felix Hartmann aus Sangerhausen machte auf seiner Wanderschaft Halt. Seit dem 24. Februar 2025 ist er auf der traditionellen Walz unterwegs und bereist dabei ganz Deutschland.

Die Walz, eine jahrhundertealte Tradition des Handwerks, führt Gesellen für mehrere Jahre auf Wanderschaft, fern der Heimat. Ziel ist es, neue Erfahrungen zu sammeln, andere Arbeitsweisen kennenzulernen und das

eigene Handwerk weiter zu vertiefen. Für Felix Hartmann ist diese Zeit geprägt von Begegnungen, wechselnden Orten und dem Leben aus dem Rucksack.

Auf seiner bisherigen Reise hat er bereits zahlreiche Städte und Regionen durchquert. Aktuell folgt sein Weg der Bundesstraße B5, die ihn weiter durch den Norden und die Mitte Deutschlands führt. Unterwegs arbeitet er bei unterschiedlichen Betrieben, kommt mit Menschen ins Gespräch und hält die Handwerkstradition lebendig.

Der Besuch eines Gesellen auf der Walz ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr und weckt vielerorts Interesse und Respekt. Felix Hartmanns Weg zeigt, dass alte Bräuche auch in der modernen Zeit ihren Platz haben – als Zeichen von Freiheit, Lernbereitschaft und handwerklichem Stolz.

## Bischof Stäblein in der Stadtkirche St. Peter und Paul

Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, hat am 22. Februar in Wusterhausen vor voller Kirche gepredigt. Besucher kamen auch aus der weiteren Umgebung, um den Bischof zum Thema „... wenn das Leben ausgebrannt ist“ zu hören. Die Aufnahme der Predigt kann nachgehört werden unter [www.kirche-wusterhausen.de/gottesdienste](http://www.kirche-wusterhausen.de/gottesdienste). Es war der Auftakt der durch die Städte des Kirchenkreises Prignitz wandernden Predigtreihe „... und die Sonne verlor ihren Schein“ ([www.kirchenkreis-prignitz.de/nachrichten-lesen/gottesdienstreihe2026](http://www.kirchenkreis-prignitz.de/nachrichten-lesen/gottesdienstreihe2026)).

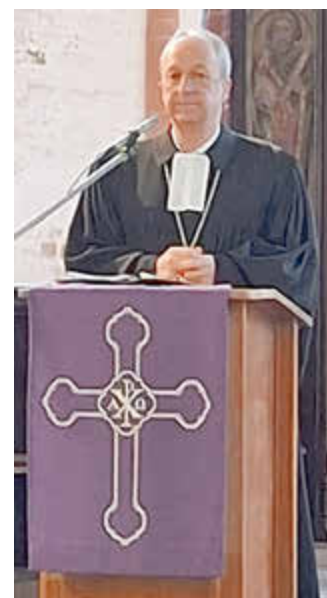


Foto: Axel Herrmann

## Bilanz des Winterdienstes mit einigen Engpässen

Der Winter 2025/2026 stellte den Winterdienst des gemeindlichen Bauhofes vor besondere Herausforderungen. Bereits mit dem ersten Schneefall im November 2025 begann die Saison deutlich früher als in den Vorjahren. Selbst an den Weihnachtsfeiertagen blieb den Mitarbeitern des Bauhofes keine Zeit zum Durchatmen. Als der Winter im Januar schließlich mit voller Kraft einsetzte, arbeiteten die Beschäftigten im Mehrschichtsystem. Die zahlreichen Einsätze ließen die eingelagerten Salzvorräte rasch schrumpfen. Die Mitarbeiter des Bauamtes standen in ständigem Kontakt mit Lieferanten, um neues Streugut zu beschaffen. Die ohnehin knappe Ware wurde jedoch zunehmend teurer, sodass es immer schwieriger wurde, Salz zu vertretbaren Preisen einzukaufen.





Der Bauhof setzte die vorhandenen Bestände mit Augenmaß ein, um trotz der angespannten Lage ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit für Bürgerinnen, Bürger und Besucher der Gemeinde zu gewährleisten.

Anfang Januar gingen die bereits im Sommer eingelagerten Vorräte zur Neige. Dank der Hartnäckigkeit der Rathausmitarbeiter traf in der zweiten Januarwoche eine Lieferung von 75 Tonnen ein. Doch schon zwei Wochen später kam es erneut zu einem Engpass, und wieder liefen die Telefone heiß.

Besonders kritisch wurde die Lage am 6. Februar, als Eisregen die Straßen in gefährliche Rutschbahnen verwandelte. In dieser Situation musste das vorhandene Streugut gezielt eingesetzt werden, insbesondere um die Hauptstraßen befahrbar zu halten. Als das Salzlager am Mittag des 6. Februar leer war, waren die Hauptverkehrswege einigermaßen gesichert, doch in den Nebenstraßen konnte vorerst nicht weiter gestreut werden. Die Enttäuschung darüber war groß. Erst am Abend traf die angekündigte Lieferung ein. Noch in derselben Nacht wurde die Arbeit fortgesetzt, sodass auch die Nebenstraßen abgestreut werden konnten.

Zusätzliche Arbeit verursachten die zahlreichen Schneewehen im Gemeindegebiet, die täglich von den Straßen geräumt werden mussten. An manchen Tagen konnten sie nur noch mit dem Traktor beseitigt werden.

Nach einem Gesamtverbrauch von 185 Tonnen Streusalz war der Winter für Mitarbeiter und Technik gleichermaßen kräftezehrend. Nun blicken alle voller Zuversicht auf die bevorstehende warme Jahreszeit.

## Ein besonderer Besuch zum 101. Geburtstag von Ernst Glöckner

Bürgermeister Philipp Schulz und Axel Herrmann, Ortsvorsteher der Stadt Wusterhausen/Dosse, hatten kürzlich die Freude, Ernst Glöckner zu seinem beeindruckenden 101. Geburtstag zu besuchen.



Philipp Schulz, Ernst Glöckner und Axel Herrmann

Was als Gratulationsbesuch begann, entwickelte sich zu einem ausgedehnten, lebendigen Austausch über das Wusterhausen vergangener Jahrzehnte. Herr Glöckner erzählte mit viel Humor und erstaunlicher Detailgenauigkeit von einer Zeit, in der „fast vor jedem zweiten Haus eine Kraftstoffzapsäule“ stand – ein Bild, das heute, angesichts der aktuellen Spritpreise, fast surreal wirkt und doch ein wertvolles Stück Ortsgeschichte darstellt.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt seines Lebens: Seit 1976 ist Ernst Glöckner treuer Mieter der Wusterhausener Wohnungsgesellschaft mbH. Ein halbes Jahrhundert Verbundenheit mit seinem Zuhause und seiner Stadt – eine Konstanz, die man heute nur noch selten findet.

Für den süßen Höhepunkt des Nachmittags sorgte Frau Blaesing, die eine köstliche Schoko-Nuss-Torte zubereitet hatte. Bei Kaffee, Torte und vielen Erinnerungen entstand eine warme, herzliche Atmosphäre, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen Ernst Glöckner weiterhin von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

## Wissenswertes



### Meldewesen Online in Kürze verfügbar

Mit dem Meldewesen Online können in Zukunft viele Verwaltungsangelegenheiten bequem von zu Hause oder unterwegs aus erledigt werden. Im digitalen Bürgerbüro kann beispielsweise der Verlust eines Dokumentes angezeigt, eine Auskunftssperre beantragt oder eine Nebenwohnung abgemeldet werden.

Alle verfügbaren Online-Dienste sind über die offizielle Internetseite der Gemeinde Wusterhausen/Dosse in Kürze erreichbar. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bürgerbüros gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die Einführung der neuen Online-Dienste in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse ist ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen, digitalen Verwaltung. Ziel ist es, den Bürgern den Zugang zu kommunalen Dienstleistungen so einfach wie möglich zu gestalten.

Den Weg zur Digitalisierung von Verwaltungsdiensten hat der Gesetzgeber bereits seit einigen Jahren geebnet: So verpflichtet das Onlinezugangsgesetz – kurz OZG – Bund, Länder und Gemeinden, alle Verwaltungsleistungen online nutzbar zu machen. Das Land Brandenburg unterstützt die Kommunen im Rahmen dieses Prozesses.

WUSTERHAUSEN/DOSSE  
MACHT'S EINFACH:  
ONLINE!



# Baumschnitt an Gemeindebäumen

## Verwaltung bittet um vorherige Abstimmung

Bäume prägen das Ortsbild unserer Gemeinde, spenden Schatten, verbessern das Klima und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere.

Umso wichtiger ist es, dass der kommunale Baumbestand geschützt und fachgerecht gepflegt wird. Leider gab es in jüngster Zeit mehrere Fälle, in denen ohne Rücksprache Bäume oder Äste an kommunalen Grundstücken geschnitten oder entfernt wurden.

Dabei ist der Gemeinde ein beträchtlicher Schaden entstanden. Fälle dieser Art werden stets nachverfolgt und entsprechend geahndet.

Die Gemeindeverwaltung weist deshalb ausdrücklich darauf hin: Eingriffe in den kommunalen Baumbestand dürfen nicht eigenmächtig vorgenommen werden. Wenn unklar ist, ob ein Baum auf einem privaten oder gemeindlichen Grundstück steht, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, im Zweifel lieber einmal mehr im Rathaus nachzufragen.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen zur Verfügung:  
 Frau Willmann (033979/87731 – willmann@wusterhausen.de)  
 Frau Zernitz (033979/87738 – zernitz@wusterhausen.de)

Sollte von Seiten des Rathauses tatsächlich eine Zustimmung zu

Schnittarbeiten am kommunalen Baumbestand erfolgen, wird diese grundsätzlich schriftlich erteilt.

Eine rein mündliche Zusage ist nicht ausreichend und gilt nicht als Genehmigung.

Darüber hinaus erinnert die Gemeindeverwaltung an die gesetzlichen Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes. Demnach sind Baumschnittarbeiten – mit wenigen Ausnahmen – zwischen dem 1. März und dem 30. September eines jeden Jahres untersagt. Grund dafür ist die Brut- und Aufzuchtzeit vieler Vogelarten und anderer Tiere, die Bäume und andere Gehölze als Lebensraum nutzen.

Sollten in diesem Zeitraum dennoch Arbeiten erforderlich sein, muss hierfür immer eine Ausnahmegenehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin eingeholt werden (Kontakt: 03391/6886710 – umweltamt@opr.de).

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Mithilfe: Wenn Fragen zu Eigentumsverhältnissen oder notwendigen Pflegemaßnahmen bestehen, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Rathaus.

So können Schäden vermieden und unsere Bäume langfristig geschützt werden.

## Rätsel- und Freizeitspaß



Einiegearbeit in Holz	erbst sein	norddeutsch: Knecht	Insel vor Kreta (Ruinenstätte)		rote Filzkappe	asiatische Holzart	Amtsprache: beliebig	Scheelsucht	englisch: Ei	doppelköpfiger Haltebolzen	italienisch: gut	Gegenspieler	Vorname der Riefenstahl	allerorts
starke Feuchtigkeit					Augenschutz									
Netzballsport					Abk.: ad acta		heftiges Verlangen							Klatsch, Tratsch
			Vorname des Autors Heym		Inserate							räumliche Beschränktheit		
Vorname Twains		Frau Abrahams (A.T.)				Kalb-, Ziegen- o. Schafleder			Hunderrasse					
drittes kath. Tagesgebet				<p>Foto: © Printemps - stock.adobe.com</p>								Schokoladenhandelsform	Flaggen	
von Sinnen														
			Norddeutscher									süddeutsch: Fahrrad		
alte japan. Goldmünze	nordital. Lagunstadt	italienische Tonsilbe										englischer Artikel		nicht nah, fern
führend												zu beweisende Behauptung	gefrorener Schnee	Raumtonverfahren
jedoch, während	Wohnungsflur		Initialen Spielbergs											
				Fremdwortteil: fern, weit	Laufleine für Pferde			Großmütter	Schaumwein		Gewichtseinheit	Ziergefaß	Fremdwortteil: gegen	
Gletscher							die Sonne betreffend						nach Art von (franz.)	„und“-Zeichen (&)
			Fremdwortteil: mit		anbeißen, knabbern				magische Siibe der Brahmanen		Jägerucksack			Moment
Geistesblitz		Fußbekleidung					Strafzettel (ugs.)							
großer Lärm, Krach						Lebenshauch				unweit			französisch: wo	

# Eine Rebe, viele Facetten: Primitivo



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € 120,38 nur € **49<sup>90</sup>**

**VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: [hawesko.de/blatt](http://hawesko.de/blatt)**

Hier zum Angebot:



**JAHREZHELANGE ERFAHRUNG**  
60 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus Tritan® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie links angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur, solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt.

Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter [www.hawesko.de/service/lieferkonditionen](http://www.hawesko.de/service/lieferkonditionen) und [www.hawesko.de/datenschutz](http://www.hawesko.de/datenschutz). Lebensmittelkennzeichnung: Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie auf [www.hawesko.de](http://www.hawesko.de) auf der jeweiligen Artikelseite. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführung: Alex Kim, Nicolas Tantzen, Souha Arbach, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr.: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer  
1122475

**HAWESKO**  
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

# JOBS IN IHRER REGION

JAVA  
C++

Weitere Stellen finden Sie online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

## Duale Ausbildung: Digitale Prüfungen E-Learnings

-Anzeige-

Digitale Prüfungen und E-Learning-Angebote verändern nicht nur Lernformen, sondern auch Rollen, Verantwortlichkeiten und Qualitätsstandards. Was lange als Ergänzung galt, wird zunehmend zum festen Bestandteil der Ausbildungspraxis. Digitale Lernplattformen ermöglichen orts- und zeitunabhängiges Lernen. Auszubildende können Inhalte wiederholen, vertiefen oder im eigenen Tempo bearbeiten. Gerade bei heterogenen Lerngruppen ist das ein Vorteil. Schwächere Lernende profitieren von Wiederholungen, stärkere von vertiefenden Modulen. Lernen wird individueller, aber auch eigenverantwortlicher. Mit digitalen Prüfungen steigt zugleich die Transparenz. Ergebnisse liegen schneller vor,

Auswertungen sind differenzierter. Prüfungsformate können praxishäufiger gestaltet werden, etwa durch simulationsbasierte Aufgaben oder adaptive Tests. Das stärkt die Kompetenzorientierung und rückt das tatsächliche berufliche Handeln in den Fokus.

Für Berufsschulen und Ausbilder bedeutet das einen Rollenwechsel. Wissensvermittler werden zu Lernbegleitern. Sie strukturieren Lernprozesse, geben Feedback und unterstützen bei der Selbstorganisation. Digitale Didaktik wird damit zur Schlüsselkompetenz.

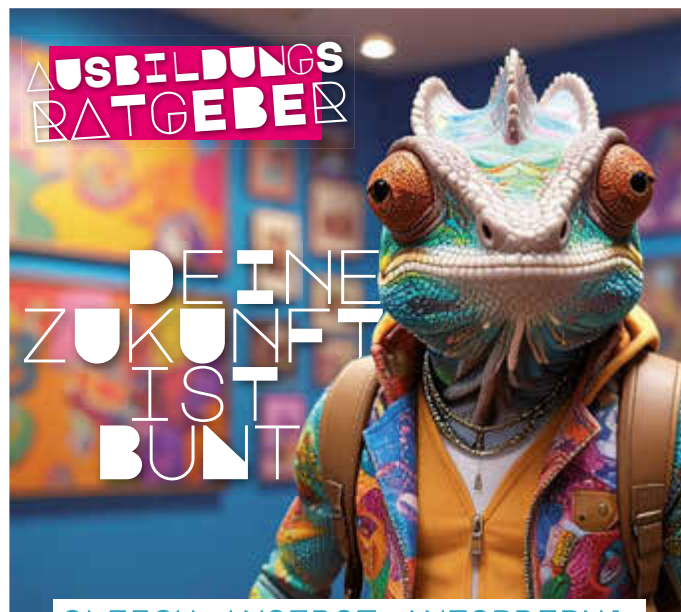
Gleichzeitig bleiben Herausforderungen. Technische Ausstattung, Datenschutz und Prüfungsrecht müssen zuverlässig geregelt sein. Zudem darf digitale Prüfung nicht zur reinen

Bildschirmarbeit verkommen. Digitale Prüfungen und E-Learning sind kein Selbstzweck. Richtig eingesetzt, erhöhen sie Flexibilität, Fairness und Pra-

xisnähe. Voraussetzung ist ein gemeinsames Verständnis aller Beteiligten: Digitalisierung soll Lernen verbessern und nicht verkomplizieren.



Foto: @ Charlie's - stock.adobe.com



GLEICH ANGEBOT ANFORDERN!

Jetzt einen Platz in unserer hochwertigen Printausgabe für den Ausbildungsstart 2027 sichern!

Oder jederzeit Eintrag buchen auf [www.ausbildungsratgeber-online.de](http://www.ausbildungsratgeber-online.de)



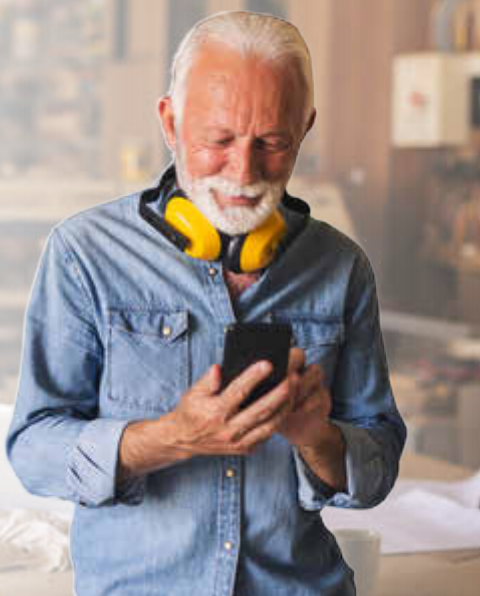
**Manuela Köpp**  
Tel. 039931 579-47  
[m.koepp@wittich-sietow.de](mailto:m.koepp@wittich-sietow.de)  
[www.wittich-sietow.de](http://www.wittich-sietow.de) | @lw\_sietow

Dieses Portal empfehle ich weiter!

Für nur **99 €**\*

Das Preis-Leistungsverhältnis ist unschlagbar, da wir **30 Tage** im Netz sehr gut sichtbar sind!

\*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)



# frohe Ostern

## & SONNIGE FEIERTAGE



### Die schönsten Momente verdienen Klarheit.



## Augenblicke

Hören & Sehen

Wir helfen Ihnen, wieder mitten im Leben zu stehen.  
Mit natürlichem, entspanntem Hören - ohne  
Unsicherheit, ohne Nachfragen.

### Unsere Einladung an Familien

Wir beraten Sie gern gemeinsam mit Ihren Angehörigen -  
in ruhiger Atmosphäre, ohne Zeitdruck. Damit aus  
Gesprächen wieder Begegnungen werden.



Für Ihre Hörgewohnheiten. Für Ihre Persönlichkeit. Für Sie.



- ✓ Kostenlose Hörtests
- ✓ Moderne Hörgeräte
- ✓ Anpassungen Ihrer Hörgeräte
- ✓ Testen der kleinsten Hörgeräte der Welt

### Jetzt Termin vereinbaren

Filiale Kyritz  
Marktplatz 17  
16866 Kyritz

033971-679 888

kyritz@team-augenblicke.de

Filiale Wittenberge  
Bahnstraße 6  
19322 Wittenberge

03877-565 88 44

wittenberge@team-augenblicke.de

Filiale Pritzwalk  
Bergstraße 44a  
16928 Pritzwalk

03395-40 19 101

pritzwalk@team-augenblicke.de

<https://team-augenblicke.de>

<https://augenblicke.shop>

[augenblicke.hoerensehen](https://www.instagram.com/augenblicke.hoerensehen)

#### IMPRESSUM: Wusterhausener Info Post

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30  
E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 24 bis 28.

Anzeigen: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

Anlage: 3.600 Exemplare



Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsgebietes verteilt. Die Heimat- und Bürgerzeitung „Wusterhausener Info Post“ ist ferner einzeln bei der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Am Markt 1, 16868 Wusterhausen/Dosse oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de) zu beziehen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

### Süße Schoko-Verführungen zu Ostern

-Anzeige-

Familienfeier, christlicher Feiertag und kulinarisches Fest: Ostern vereint alles in einem. Daher werden die Festtage von vielen besonders hochgehalten. Am Ostersonntag etwa lädt man gerne Freunde und Familie ein und verwöhnt sie mit Leckereien – ob zum Brunch, zum frühlinghaften Drei-Gänge-Menü oder am Nachmittag mit einer festlich gedeckten Kaffeetafel. Süße Köstlichkeiten dürfen dabei nicht fehlen. Zu etwas ganz Besonderem werden Desserts, Torten, Muffins und Co. mit individuellen Schokodekoren. Ob Schmetterlinge, Frühlingsblumen oder Schriftzüge: Wie ein Profi-Pâtissier kann man beispielsweise mit einem speziellen 3D-Drucker filigrane Schokoladenmotive drucken und damit die süßen Leckereien verzieren. djd 70278

Foto: djd/Print4Taste/mycusini



# Frühlingsgrüße und sonnige Ostermomente



## Aktuelle Osterkarte: Heimat auf dem Teller

-Anzeige-



Foto: @ homydesign - stock.adobe.com

Regionalität ist zum kommenden Osterfest kein Etikett mehr, sondern eine Erwartung. Gäste wollen wissen, woher Produkte stammen – eben besonders an Ostern. Herkunft wird zum Vertrauenselement und zum Bestandteil der kulinarischen Erzählung. Dabei genügt es nicht, „regional“ zu behaupten.

Sichtbarkeit ist entscheidend. Gastronomen, die Herkunft konkret benennen, schaffen Glaubwürdigkeit. Namen von Produzenten, Landschaften oder Jahreszeiten bleiben im Gedächtnis. Sie geben Gerichten Kontext. Das kommende Osterfest eignet sich besonders für diese Form der Transparenz.

Saisonale Produkte wie Spargel, Kräuter, Eier oder Lamm stehen symbolisch für Frühling und Neubeginn. Wer ihre Herkunft erklärt, verbindet Genuss mit Sinn. Die Kommunikation sollte dabei einfach bleiben. Ein Satz auf der Karte, ein kurzer Hinweis durch den Service reicht oft aus. Klarheit stärkt Vertrauen. Regionalität wirkt zudem identitätsstiftend. Gäste erleben das Restaurant als Teil ihrer Umgebung, nicht als austauschbaren Ort. Wer Regionalität kommuniziert, muss sie auch leben. Inkonsistenzen werden schnell erkannt und untergraben Glaubwürdigkeit. Authentizität entsteht durch Übereinstimmung von Anspruch und Praxis. Die Speisekarte zum kommenden Osterfest ist damit mehr als ein Menü. Sie wird zur Landkarte.

**IMMOBILIEN  
W. WITTSTOCK**  
Von der Elbe bis zur Ostsee

**IMMOBILIEN  
VERKAUF**  
unkompliziert, schnell, erfolgreich

**Rufen Sie mich an!**  
**SILKE BOLDT**  
Immobilienmaklerin seit 1991

**Telefon 03395 - 800 899**  
info@immobilien-w-wittstock.de  
**IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE**

**DAS  
MEDIEN  
HAUS**  
AN DER  
MÜRITZ

*Wir wünschen allen Lesern & Leserinnen  
frohe Ostern!*

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow | Tel. 039931/579-0  
info@wittich-sietow.de | www.wittich-sietow.de

Frischer Wind und neue Ideen – wir bringen den Frühling mit modernen Druckerzeugnissen direkt zu Ihnen nach Hause!

*Ich wünsche Ihnen  
allen fröhliche Ostern!*

**KATARINA JÖCKS**  
Tel. 039931 579-24  
k.joecks@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • www.wittich-sietow.de



**MÖBELHAUS REMUS**  
 ... günstig • modern • individuell

An der B5 Nr. 1 • 16866 Kyritz  
 Tel. 033971 71539 • info@remus-moebel.de  
[www.remus-moebel.de](http://www.remus-moebel.de)

**MÖBEL & Küchen**

**Personen- & Krankenbeförderung nach Maß**

**relaxcar**

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Krankenseinweisung /-entlassung
- Beförderung im Rollstuhl
- Dialyse-, Reha-, Kur-, Arztfahrten
- Chemo-, Physio-, Strahlentherapie
- Beförderung sitzend & liegend

**033971-6690**  
[www.relaxcar.de](http://www.relaxcar.de)

**Ostern und die „Nacht der Nächte“**

Ostern: Ein ganz anderes Fest. Wann sind Gefühle wie Trauer und Glückseligkeit, Trost und Freude so eng miteinander verknüpft? Am Gründonnerstag, dem Tag vor Karfreitag, fand das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern statt. Dieser Donnerstag wird als Auftakt zu den „Heiligen Drei Tagen“ („Triduum Sacrum“) verstanden. Hiermit sind die drei Tage des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu gemeint. Auch in den kirchlichen Gottesdiensten und Messen wird dem durch besonders festliche Ausgestaltung Rechnung getragen. Die Glocken werden an diesem Abend ein

letztes Mal geläutet und schweigen von da an bis in die Osternacht von Samstag auf Ostersonntag. Karfreitag ist ein stiller Feiertag, an dem der Verurteilung, des Sterbens und des Todes Jesu Christi gedacht wird. Für Christen bedeutet dieser Tag, Besinnung, Stille und Verzicht. Nach einem stillen Samstag im Zeichen der Trauer, des Wachens und des Betens folgt in der Nacht von Samstag auf Sonntag die „Nacht der Nächte“. Ein Fest begleitet von Hoffnung, Freude und Zuversicht. Menschen gedenken der Auferstehung Jesu Christi vom Tode und feiern das ewige Leben. sp-o

-Anzeige-

**Die schönsten Momente verdienen Klarheit.**

Für Ihre Sehgewohnheiten. Für Ihre Persönlichkeit. Für Sie.

**Augenblicke**  
 Hören & Sehen

Unsere maßgefertigten Premium-Gleitsichtgläser schenken Ihnen fließende Übergänge, natürliche Sehbereiche und entspanntes Sehen - vom ersten Blick am Morgen bis zum letzten Licht des Tages.

**Unser Osterangebot für Sie**

**50%** Beim Kauf einer Gleitsichtbrille erhalten Sie 50 % Preisvorteil auf Ihre Zweitbrille - ideal als elegante Sonnenbrille oder stilvolle Ergänzung.\*

**Jetzt Termin vereinbaren**

- ✓ Kostenlose Sehtests
- ✓ Modernste Brillengestelle
- ✓ Brillenberatung
- ✓ Große Auswahl an Kontaktlinsen

\*Die günstigere Brille erhält den Preisvorteil

Filiale Kyritz: Marktplatz 17, 16866 Kyritz, 033971-679 888, kyritz@team-augenblicke.de  
 Filiale Wittenberge: Bahnstraße 6, 19322 Wittenberge, 03877-565 88 44, wittenberge@team-augenblicke.de  
 Filiale Pritzwalk: Bergstraße 44a, 16928 Pritzwalk, 03395-40 19 101, pritzwalk@team-augenblicke.de

<https://team-augenblicke.de>  
<https://augenblicke.shop>  
[augenblicke.hoerensehen](https://www.instagram.com/augenblicke.hoerensehen)